

Andreas Müller verpaßte das Doppel von Buckow

Beim kleinen Jubiläum in der Märkischen Schweiz, dem 5. Straßenrennen Rund um Buckow des RSV Werner Otto, verpaßte Andreas Müller (Berliner TSC) eine Wiederholung seines Erfolges von 2004 nur knapp. An seiner Stelle durfte sich der Tscheche Juri Nesveda vom AC Sparta Prag mit der Siegerschleife schmücken. Er führte ein Trio ins Ziel, das sich auf der letzten der neun 13 km langen Runden bei Kantenwind aus einer elfköpfigen Ausreißergruppe hatte lösen können. Mit von der Partie auch Philipp Metzke vom Team Akud Rose, der sogar Müller noch den Ehrenplatz vor der Nase wegschnappen konnte.

An der Spitze der restlichen Ausreißer behauptete sich mit Petr Pucalik ein weiterer Tscheche vor Uwe Kalz (VfL Wolfsburg). Auf Platz 9 reihte sich Victor Ulzen (RV Lichterfelde-Steglitz) ein, der Sieger der Premiere auf der Buckower Dreiecksrunde aus dem Jahre 2003.

Inzwischen hat der Kurs viel von seinen Tücken eingebüßt, vor allem hat das streckentypische Kopfsteinpflaster Brandenburger Straßen glatten Asphalt Platz gemacht. Die Anforderungen wurden aber deshalb nicht geringer eingeschätzt.

Gleich einen polnischen Doppelerfolg feierten Dawid Lessnau und Piotr Ignaczak im Jugendrennen. Mit seinem dritten Platz bestätigte Paul Neumann vom Marzahner RC seinen Titelgewinn bei den Berliner Meisterschaften eine Woche zuvor.

Frank Kühn (RV Iduna) blieb als einzigem vorbehalten, mit seinem Sieg bei den Senioren nicht nur die Serie der internationalen Konkurrenz zu durchbrechen, sondern auch seinen Erfolg aus dem Vorjahr zu wiederholen. Den Grundstein legte der Deutsche Meister mit einer beherrzten Attacke kurz vor dem Ziel, wobei er in Christian Jäger (RV Berlin 1888) einen ebenbürtigen Partner fand, der sich im Spurt aber geschlagen geben musste. Bei den Verfolgern verhinderte Thoralf Baumgarten (VfL Wolfsburg) mit seinem Spurtsieg vor Uwe Steffen (Köpenicker SV) einen dreifachen Berliner Triumph.

Veranstalter Werner Otto vom gleichnamigen RSV zeigte sich mit der umsichtig von Michael Drabinski und seinen fleißigen Helfern organisierten Veranstaltung mehr als zufrieden. „Erstens haben wir packende Rennen auf dem bergigen Kurs erlebt, und zweitens hat uns das zurückgekehrte



Auf glattem Asphalt nimmt das Feld den Buckower Berg.

Sommerwetter bei den Jedermann-Fahrern einen neuen Teilnehmerrekord gebracht.“ Gut 350 Fahrer gingen in drei Wettbewerben an den Start.

5. Radfest Rund um Buckow, Großer Preis der Märkischen Schweiz am 13. Mai 2007 des RSV Werner Otto

Elite (117 km): 1. Juri Nesveda (AC Sparta Prag) 2:44:28 h, 3. Philipp Metzke (Akud Rose), 3. Andreas Müller (BTSC), 4. Pucalik (AC Sparta Prag), 5. U. Kalz (VfL Wolfsburg), 6. Richter (BTSC), 7. M. Kalz (KED-Bianchi), 8. Müller (SC Berlin), 9. Ulzen (RV Lichterfelde-Steglitz), 10. Kasl (AC Sparta Prag), 11. Seubert (KED-Bianchi), 12. Pecenka (AC Sparta Prag), 13. Freiesleben (SC DHfK Leipzig), 14. Tiedt (Harvestehuder RV), 15. Teubel (RC Charlottenburg), 16. Klass (SC DHfK Leipzig), 17. Wittkowski (OSC Potsdam), 18. Klinger (SC DHfK Leipzig), 19. Altmann (RC Kleinmachnow), 20. Mill (RSG Sprinter Fredersdorf), 21. Fielsch (BTSC), 22. Rudolf (VT Dresden), 23. Manz (Köpenicker SV), 24. Rapczyk (RSG Sprinter Fredersdorf), 25. Pfeffer (BRC Zugvogel).

Jugend (65 km): 1. Dawid Lessnau, 2. Piotr Ignaczak (beide Polen), 3. Paul Neumann (Marzahner RC), 4. Schulze (RSC Cottbus), 5. Franziska Marten (RSV Osterweddingen), 6. Rube (SC Berlin), 7. Wilhelm (AdW), 8. Muszynski (Polen), 9. Geselle (SV Motor Eberswalde), 10.

Schack (AdW), 11. Behm (Marzahner RC), 12. Merker (SC Berlin), 13. J. Lessnau (Polen), 14. Hagedorn (Frankfurter RC), 15. Anja Radimerski (RV Lichterfelde-Steglitz).

Senioren (65 km): 1. Frank Kühn (RV Iduna) 1:34:07 h, 2. Christian Jäger (RV Berlin 1888), 3. Thoralf Baumgarten (VfL Wolfsburg), 4. Steffen (Köpenicker SV), 5. Herold (RV Berlin 1888), 6. Zeiger (RSC Cottbus), 7. Butschak (SV Dassow), 8. Zander (RSV Gütersloh), 9. Krug (Köpenicker SV), 10. Herder (RSV Werner Otto), 11. Jürß (FSV Bad Doberan), 12. Wegner (RV Iduna), 13. Bakalosch (RSV Werner Otto), 14. Appelt (Köpenicker SV), 15. Thorack (Bad Doberaner SV), 16. Runge (RV Berlin 1888), 17. Rosenkranz (RSV Werner Otto), 18. Nedew (BRC Semper), 19. Gabriel (RV Iduna), 20. Klakar (RV Endspurt), 21. Mattischke (VT Dresden), 22. Ortchawrow (RT Borgsdorf), 23. Gehrman (RV Iduna), 24. Schwabe (SV Gehrden), 25. Lattka ... 29. Schäfer (beide Köpenicker SV), 30. Riedel (Zehlendorfer Eichhörnchen), 32. Kowalewski (RC Charlottenburg).

Frank Kühn stürmt vor Christian Jäger ins Ziel.



Sieger Juri Nesveda vor Philipp Metzke (r.), dahinter Andreas Müller.

Souveräner Titelverteidiger Robert Bengsch

Wieder einmal gab es einen gemeinsamen Wettbewerb um die Landesmeistertitel im Einerstraßenfahren von Berlin und Brandenburg mit getrennter Wertung. Bei den von Eberhard Pöschke vom RK Endspurt Cottbus in gewohnter Weise gut organisierten Titelkämpfen gab es die erhofften spannenden Rennen.

Die gewählte große Runde mit Start und Ziel in Gahro war mit zwei Steigungen anspruchsvoll, eine davon, der Weißackerer Berg zum Schluß hatte sicher seine acht Prozent Steigung. Gleich zu Beginn entwickelte sich in der Eliteklasse ein interessantes Rennen, kehrte das große Feld doch bereits aus der ersten Runde in zwei Gruppen zurück. Die Cottbuser wollten es in heimischer Umgebung offenbar nicht den Berlinern überlassen, Tempo zu machen. Von denen waren die Titelanwärter vom KED-Bianchi-Team und RSV Werner Otto von Anfang an dabei und bestimmten schließlich ab Kilometer 80 in der 16köpfigen Spitzengruppe das Geschehen.

Mit Tino Thömel (KED-Bianchi) wagte ausgerechnet einer der Jüngsten nach 100 absolvierten Kilometern eine Attacke aus der mit gut fünf Minuten führenden Kopfgruppe. Robert Kriegs (RSV Werner Otto) erkannte die Gefahr dieses Vorstoßes ebenso wie der Cottbuser Martin Reimer und Tobias Buchheister (KED-Bianchi). An Titelverteidiger Robert Bengsch (KED-Bianchi) lag es nun selbst, seine Ansprüche durchzusetzen. Es bedurfte einer sieben Kilometer währenden Jagd, um gemeinsam mit Ingmar Dassler (LKT Brandenburg) aufzuschließen. Der frischgebackene Berliner Zeitfahrmeister wollte es allerdings nicht auf einen Spurt ankommen lassen und zog zehn Kilometer vor dem Ziel noch einmal seinen Begleitern davon. Nur die beiden Cottbuser folgten, wollten damit das Prestige des Sieges im gemeinsamen Titelrennen wahren. Aber als Bengsch dann den Weißackerer Berg heraufstürmte befand sich Reimer bereits in der Defensive, hatte allen Anstrengungen zum Trotz gegen den Berliner Triumph keine Chance.

Die drei ersten Verfolger wurden von Dassler als Brandenburger Vizemeister und Robert Kriegs als Berliner Zweiten angeführt. Bronze ging an Buchheister.

Zufrieden durfte auch Tino Thömel sein, der in der ersten Verfolgertruppe nur Enrico Prix (LKT-Team) den Vortritt ließ. Das war Platz 4



Der entscheidende Antritt zum Titelgewinn für Fabio Lippold (l.) bei den Junioren. Rechts daneben Theo Reinhardt, dahinter Arne Kenzler.

vor dem überraschend gut aufgelegten Andreas Ciensky (RV Iduna), der das bisher beste Rennen seiner Laufbahn ablieferte, noch vor Altmeister Victor Ulzen (RV Lichterfelde-Steglitz).

Aus dem beträchtlich zurückgefallenem Hauptfeld (über zehn Minuten) setzte sich in der Schlussphase noch ein Quintett ab, das nach 8:34 min von Henner Rödel (KED-Bianchi) als elften Berliner angeführt wurde. Bei den Junioren gab es ebenfalls einen Berliner Tagessieg, der das Ergebnis einer menschhaftlich guten Zusammenarbeit des von Trainer Hans Scheibner klug eingestimmten Teams des SC Berlin war. Seine schon zuvor in der Lausitz angedeuteten Fähigkeiten nutzte im Spurt einer 13köpfigen Spitzengruppe Fabio Lippold sehr geschickt aus und fuhr als Erster und Berliner Meister über den Zielstrich. Davor musste er aber erst den Widerstand seines Vereinskameraden Theo Reinhardt brechen, dem Vorjahrs-Jugendmeister. Arne Kenzler (TSC) machte den dreifachen Triumph der Hauptstädter vor dem neuen Brandenburger Meister Benjamin Arndt (RSC Cottbus) auf Platz 4 perfekt.

Ganz anders der Verlauf des Jugendrennens, waren hier doch die Gastgeber nicht nur zahlenmäßig überlegen. Als sich ein Quintett von Brandenburgern davommachte, war der Sieg des favorisierten Frankfurters Tobias Barkschat folgerichtig. Im großen Hauptfeld sorgte dann aber der erst seit 2005 im Sattel sitzende Paul Neumann für eine nicht gerade geringe Überraschung. Der 15jährige Abiturient machte sein erstes Meisterstück und gewann den Spurt der Verfolger vor dem Dritten der vorjährigen Schülermeisterschaft Sebastian Merker (SC Berlin). Damit ging der Titel an den Marzahner RC, wo sich Michael Lemke riesig freuen durfte, über den ersten großen Wurf unter seiner Leitung. Im ersten Jugendjahr hatte sich Paul Neumann noch mit Platz 25 begnügen müssen. Nun strahlte er mit seinem ebenso glücklichen Vater um die Wette, zumal ihn Verbandstrainer Volker Winkler zur Belohnung in die BRV-Auswahl zur TMP-Tour in Waltershausen berufen hatte.

Die Spannung in der Schülerklasse war nach dem Aufstieg der U13-Kids-Tour-Sieger mit Silvio Herklotz und Tim Reske an der

Bei den Senioren stand das Vorjahrstrio wieder oben. V.l.n.r. Frank Kühn, Mike Herold, Christian Jäger. Bild links. Carolin Opitz (Bild rechts Mitte) und Vanessa Gonschorek (l.) sorgten für das TSC-Doppel bei den Juniorinnen. Rechts Kira Schmitz. Fotos: Uhlig





Hinter dem Cottbuser Schröder liegt Silvio Herklotz auf der Lauer. Dahinter wartet Andre Ludwig auf seine Chance, nutzte sie im Ziel zum Titelgewinn.

Fortsetzung von Seite 2

Spitze besonders groß, denn die zwei schon im Velodrom sehr starken Andre Ludwig und Maximilian Beyer (beide SC Berlin) sahen sich von Jüngeren herausgefordert. Bei der Massenankunft blieb Ludwig dem Brandenburger Favoriten und neuen Landesmeister Florian Schröder (RSC Cottbus) dicht auf den Fersen und sah sich als Tageszweiter in Berliner Titelbesitz. Herklotz vom RSV Werner Otto musste im Endspurt den weiteren Weg außen herum gehen, denn innen war er versperrt. Als Fünfter platziert, sah er sich dennoch mit der Silbermedaille noch vor Beyer fürstlich belohnt. Die starke Brandenburger Konkurrenz hatte diesen noch auf Platz 11 der Tageswertung verdrängt. Tim Reske (RV Iduna) fuhr knapp an einer Medaille vorbei. Die Berliner U13-Starter hatten ebenfalls einen schweren Stand gegen die Konkurrenz der Gastgeber. Richard Kalk (Erkneraner RC) gewann das Rennen und

den Titel seines Landes, Til Schuster (SC Berlin) holte nach 2006 in der U11 sich erneut den Berliner Titel. Von den beiden Berliner Titelverteidigern der Senioren benötigte Mike Herold (RV Berlin 1888) diesmal kein Zielfoto, um sich mit dem zweiten Platz in der Tageswertung hinter Brandenburgs Meister Enrico Busch (RT Borgsdorf) allein auf der obersten Stufe des Podests festzusetzen. Flankiert dabei aber wieder wie im Vorjahr von Frank Kühn (RV Iduna) und Christian Jäger (RV Berlin 1888). Bei den Frauen behauptete sich erneut Christin Grimm vom RC Charlottenburg an erster Stelle und wurde damit auf Anhieb Doppelmeisterin. Als beste Juniorin ließ sich erneut Carolin Opitz (BTSC) feiern, was bei der Weiblichen Jugend ebenso auf Juliane Gotsch (SC Berlin) zutraf. Ihre Premiere bei den Schülerinnen schloß Julie Gudlowski (AdW) mit einem Sieg über Nadja Kähling (BTSC) ab.

Berliner Meisterschaften im Einerstraßenfahren in Gahro am 6. Mai 2007

Elite (132 km): 1. Robert Bengsch (KED-Bianchi) 2:57:27 h, 2. Robert Kriegs (RSV Werner Otto) 20 s zur., 3. Tobias Buchheister, 4. Thömel (beide KED-Bianchi) 1:53 min, 5. Ciensky (RV Iduna), 6. Ulzen (RV Lichterfelde-Steglitz), 7. Kalz (KED-Bianchi), 8. Fernow (RC Charlottenburg), 9. Fulst (Marzahner RC), 10. Bartko (RSV Werner Otto), 11. Rödel (KED-Bianchi) 8:34 min, 12. Stubert (AdW), 13. Geschke 10:18 min, 14. Pflugsten (beide KED-Bianchi), 15. Pfeffer (BRC Zugvogel), 16. Tiedtke (NRVg Luisenstadt), 17. Richter (BTSC), 18. Fahr (Köpenicker SV), 19. Seubert (KED-Bianchi), 20. Laufer (RC Charlottenburg), 21. König (RSV Werner Otto), 22. Fielsch, 23. Sedlak (beide BTSC), 24. Burchert (KED-Bianchi), 25. Blaesig (Luisenstadt), 26. Tucholl (KED-Bianchi), 27. Sterz (AdW), 28. Mai (PSV Olympia), 29. Lipinski 17:31 min, 30. Gehrman (beide RV Iduna), 31. Scheer, 32. Schmidt (beide PSV Olympia), 33. Bommel, 34. Arends, 35. Spitzbarth (alle KED-Bianchi), 36. Respondek (PSV Olympia), 37. Seiler (AdW), 38. Teudel (RC Charlottenburg), 39. Dietze (Köpenicker SV), 40. Herder (RV Lichterfelde-Steglitz), 41. Grieger, 42. Manz (beide Köpenicker SV).

Junioren (105,6 km): 1. Fabio Lippold 2:40:55 h, 2. Theo Reinhardt (beide SC Berlin), 3. Arne Kenzler (BTSC), 4. Pachale (AdW), 5. Lemke (RV Iduna), 6. Lenz (RSV Werner Otto), 7. Heitmann (BTSC), 8. Faltin (SC Berlin) 19 s zur., 9. Weitermann (BRC Zugvogel), 10. Paegelow (Zehlendorfer Eichhörnchen), 11. Lichowos, 12. Kähling (beide BTSC), 13. Fiedler (AdW), 14. Michel, 15. Tetzlaff (beide BTSC), 16. Palenka (Zehlendorfer Eichhörnchen), 17. Seiler (AdW), 18. Bernhard (SC Berlin), 19. Storlaczky (BTSC), 20. Koch (Marzahner RC), 21. Juhas, 22. Pohl, 23. Marquardt (alle SC Berlin), 24. Allbecker (RV Lichterfelde-Steglitz).

Männliche Jugend (79,2 km): 1. Paul Neumann (Marzahner RC) 2:03:27 h, 2. Sebastian Merker (SC Berlin), 3. Denis Sckarboth (RSV Werner Otto), 4. Werda (SC Berlin), 5. Schack, 6. Winkler,



Auf Anhieb fuhr Christin Grimm aus Schwerin zu Berlins Titeln. Bild oben. Überraschungsmeister bei der Jugend Paul Neumann (Bild links außen, Mitte). Flankiert von Sebastian Merker (l.) und Denis Sckarboth (r.). In der U13 strahlte Til Schuster (Mitte) über den Titel vor Lucas Schreiber (l.) und Maximilian Krause (Bild links).

Fotos:Uhlrig





Zum zweiten Male gewann Juliane Gotsch die Berliner Straßenmeisterschaft der Weiblichen Jugend. Links Maria Brecht, rechts Jane Jeretzky. Foto: Uhlig

➔ Fortsetzung von Seite 3
Berliner Meisterschaften ...

7. Gau (alle AdW), 8. Strauß (Zehlendorfer Eichhörnchen), 9. Wünsch, 10. Wotschke, 11. Wilhelm (alle AdW), 12. Mairinger (Zehlendorfer Eichhörnchen).

Schüler (38,5 km): 1. Andre Ludwig (SC Berlin) 1:01:57 h, 2. Silvio Herklotz (RSV Werner Otto), 3. Maximilian Beyer (SC Berlin), 4. Reske (RV Iduna), 5. Behrendt, 6. Hofmann (beide BTSC), 7. Wilde (Zehlendorfer Eichhörnchen), 8. Rohrlack (Luise Stadt), 9. Radcliffe (RV Iduna), 10. Gumtz (BTSC), 11. Nowak (SC Berlin), 12. Groger (Marzahner RC), 13. Stürzbecher (Zehlendorfer Eichhörnchen), 14. Wegner (AdW).

U13 (26,4 km): 1. Til Schuster (SC Berlin) 47:10 min, 2. Lucas Schreiber (AdW), 3. Maximilian Krause, 4. Jungnitsch, 5. Westermeier (alle SC Berlin), 6. O. Zilm, 7. Zmiewski (beide Marzahner RC), 8. Rudolph (Köpenicker SV), 9. Helbig (Marzahner RC), 10. Pietschker (BTSC), 11. Reich (AdW), 12. Groger, 13. Schulz (beide Marzahner RC), 14. Radcliffe (RV Iduna), 15. Beier (Marzahner RC), 16. Heinze, 17. Munke (beide AdW).

U11 (12,1 km): 1. Hugo Teßmann (BTSC) 22:58 min, 2. Pascal Schulz, 3. Marvin Müller (beide Marzahner RC).

Senioren 2/3/4 (52,8 km): 1. Mike Herold (RV Berlin 1888) 1:17:04 h, 2. Frank Kühn (RV Iduna), 3. Christian Jäger (RV Berlin 1888), 4. Steffen, 5. Weber, 6. Krug (alle Köpenicker SV), 7. Bakalosch (RSV Werner Otto), 8. Hager (RV Berlin 1888), 9. Herder (RSV Werner Otto), 10. Appelt (Köpenicker SV), 11. Wegner (RV Iduna), 12. Scholz (ESV Lok Schöne Weide) 1:20 min, 13. Herbrand, 14. Nedew (beide BRC Semper) 2:45 min, 15. Rosenkranz (RSV Werner Otto) 4:45 min, 16. Gehrman (RV Iduna), 17. Schäfer (Köpenicker SV), 18. Runge (RV Berlin 1888), 19. Wassermann (Köpenicker SV), 20. Mühlner (ESV Lok Schöne Weide), 21. Carow (BRC Semper), 22. Kowalewski (RC Charlottenburg), 23. Schüler (RV Iduna), 24. Schack, 25. Schmidt (beide AdW).

Frauen (52,8 km): 1. Christin Grimm 1:33:00 h, 2. Isabell Wolpert (beide RC Charlottenburg), 3. Anja Radimerski (RV Lichterfelde-Steglitz), 4. John, 5. Heeg, 6. Körthe (alle RC Charlottenburg).

Junioren (52,8 km): 1. Carolin Opitz, 2. Vanessa Gonschorek (beide BTSC), 3. Kira Schmitz (RC Charlottenburg).

Weibliche Jugend: 1. Juliane Gotsch (SC Berlin), 2. Maria Brecht (AdW), 3. Jana Jeretzky (Marzahner RC).

Schülerinnen (26,4 km): 1. Julie Gudlowski (AdW), 2. Nadja Kähling (BTSC), 3. Sally Lorenzen (RSV Werner Otto).

Ideale Bedingungen für Titelkampf

Bisher haben nur die Teilnehmer der Tour de Berlin von den idealen Bedingungen auf der Strecke Lehnitz-Summt-Lehnitz profitiert. Nun fanden erstmals dort die Berliner Meisterschaften im Einzelzeitfahren statt, nachdem sich eine Wiederholung in Limsdorf zerschlagen hatte. BRV-Vize-

wert. Erst sein Teamgefährte Henning Bommel unterbot sie mit 44:46 min. Doch der in der Mitte der Titelanwärter gestartete Bengsch wartete mit 42:33 min auf und daran kam dann keiner mehr vorbei. Überraschend gut in Form trumpfte der Charlottenburger Steher Florian Fernow auf.



Auf Anhieb gab Silvio Herklotz (Mitte) als Vorjahrs-Schülermeister nun bei der Jugend seinen Einstand mit dem Titel. Links Maximilian Beyer, rechts Andre Ludwig.

präsident Michael Drabinski fand für sein Anliegen bei den zuständigen Polizeibehörden nicht nur ein offenes Ohr sondern ungeteilte Zustimmung. Auf einer hermetisch abgeriegelten Straße und noch zumal im Wald gelegen war den Rennen ein voller Erfolg beschieden und weckte umgehend Wünsche auf Wiederholung in den nächsten Jahren.

In der Eliteklasse der Männer wurde der Bahnauswahlfahrer Robert Bengsch vom KED-Bianchi-Team neuer Meister, denn er legte die 32,8 km in 42:33 min zurück. Schneller war aber sein Mitstreiter Robert Bartko aus dem diesjährigen deutschen Bahnvierer, der bei den Weltmeisterschaften mit Platz 5 nur knapp an den Medaillen vorbeigefahren war. Seine Fahrzeit betrug 41:56 min, wurde aber von der Jury nicht gewertet, weil der Olympiasieger in einem für diesen Wettbewerb nicht zugelassenen Trikot an den Start gegangen war. Über diese Entscheidung gab es am Rande des Rennens später noch einige Debatten, bei denen natürlich unterschiedliche Auffassungen vertreten wurden.

Mit guten Erfahrungen war der Vorjahrzweite Frank Schulz (RSV Werner Otto) an den Start gegangen, denn beim Zeitfahren der 54. Tor de Berlin 2006 hatte er sich hier als bester Berliner ausgezeichnet. Am Ende fehlten ihm 17 Sekunden an Platz 1. Titelverteidiger Karl-Christian König vom gleichen Verein war 33 s langsamer und konnte so natürlich nicht an das Vorjahr anknüpfen. Aber wenigstens die Bronzemedaille hatte er mit seiner Zeit von 43:16 min sicher.

Lange hielt die von dem als dritten Bewerber gestarteten Tobias Buchheister (KED-Bianchi) vorgelegten 45:20 min als Richt-

Nur etwas mehr als eine halbe Minute fehlten, und der Blondschof wäre in die Medaillen gefahren. Auf Platz 5 rollte Marcel Kalz (KED-Bianchi) ins Ziel und erreichte damit exakt die gleiche Platzierung wie bei seiner Männer-Premiere.

Bei den Junioren setzte der aus Hamburg an die Spree gewechselte Thomas Juhas (SC Berlin) alles für einen guten Einstand bei seinem ersten Meisterschaftsrennen ein. Lange Zeit hielten seine 23:01 min dem Ansturm stand. Als aber Teamgefährte Bastian Faltin (Vorjahressechster) mit 22:40 min notiert wurde, war es um den Neuling geschehen. Zumal Chris Pachale (AdW) und Theo Reinhardt (SC Berlin) nur wenige Sekunden auf Faltin einbüßten und im ersten Juniorenjahr wieder mit Medaillen aufwarteten.

Bis auf den zuletzt gestarteten Sebastian Wotschke (AdW) musste man in der Jugend warten. Dann erst stand fest, dass der Schülermeister von 2006 einen nahtlosen Übergang in die nächsthöhere Klasse hatte vollziehen können.

Aussichtsreich war auch Max Hommel (BTSC) bei seiner Jugendpremiere losgejagt und hatte mit 20:59 min eine Marke gesetzt, an der sich viele die Zähne ausbissen. Mit Bronze hinter Nico-Marcel Winkler (AdW) sah er sich gut belohnt.

Einen Einstand ohne Fehl und Tadel vollzog auch Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) bei den Schülern, besiegte Maximilian Beyer und Andre Ludwig (beide SC Berlin) mit knappen Vorsprung.

Stark verbessert präsentierte sich auch Lucas Schreiber (AdW), denn voriges Jahr hatte es nur zu Platz 17 gereicht. Umso größer die Freude diesmal über den ersten U13-Titel. ➔

Berliner Meisterschaften im Einzelzeitfahren Lehnitz-Summt-Lehnitz am 5. Mai 2007

Elite (32,8 km): 1. Robert Bengsch (KED-Bianchi) 42:33 min, 2. Frank Schulz 17 s zur., 3. Karl-Christian König (beide RSV Werner Otto) 33 s, 4. Fernow (RC Charlottenburg) 1:12 min, 5. Kalz 1:16 min, 6. Thömel 1:20 min, 7. Bommel 2:13 min, 8. Pflingsten (alle KED-Bianchi) 2:14 min, 9. Kriegs (RSV Werner Otto) 2:17 min, 10. Buchheister (KED-Bianchi) 2:47 min, 11. Seiler (AdW), 2:50 min, 12. Richter (Berliner TSC) 2:59 min, 13. Tiedtke (Stadler) 3:07 min, 14. Blaesing (NRVg Luisenstadt) 3:55 min, 15. Kopf (BRC Zugvogel) 4:03 min, 16. Burchert (KED-Bianchi) 4:14 min, 17. Müller (SC Berlin) 4:20 min, 18. Spitzbarth 4:23 min, 19. Seubert (beide KED-Bianchi) 4:34 min, 20. Schwartzkopf (BRC Zugvogel) 4:38 min, 21. Tucholl (KED-Bianchi) 4:43 min, 22. Hoffmann (BRC Semper) 4:44 min, 23. Geschke (KED-Bianchi) 4:46 min, 24. Fahr (Köpenicker SV) 4:47 min, 25. Gehrman (RV Iduna) 4:50 min, 26. Rödel 5:11 min, 27. Arends (beide KED-Bianchi) 5:14 min, 28. Klass (RC Charlottenburg) 6:13 min, 29. Insel-Wahnfried (Zehlendorfer Eichhörnchen) 6:17 min, 30. Herder (RV Lichterfelde-Steglitz) 6:21 min, 31. Laufer (RC Charlottenburg) 6:41 min, 32. Ciensky (RV Iduna) 6:49 min, 33. Engelke (RC Charlottenburg) 8:15 min, 34. Rudolph (Köpenicker SV) 8:26 min, 35. Sauer (Marzahner RC) 8:37 min, 36. Greven (Köpenicker SV) 8:58 min, 37. Seiler (NRVg Luisenstadt) 10:06 min, 38. Krüger (BTSC) 11:01 min, 39. Buddinger (AdW) 13:16 min.

Junioren (16,4 km): 1. Bastian Faltin (SC Berlin) 22:40 min, 2. Chris Pachale (AdW) 8 s, 3. Theo Reinhardt 11 s, 4. Juhas (beide SC Berlin) 21 s, 5. Kenzler 22 s, 6. Heitmann 33 s, 7. Kähling (alle BTSC) 50 s, 8. Bernhard (SC Berlin) 54 s, 9. Paegelow (Zehlendorfer Eichhörnchen) 58 s, 10. Fiedler 1:02 min, 11. Seiler (beide AdW), 12. Lichowos (BTSC) 1:10 min, 13. Lippold 1:16 min, 14. Marquardt (beide SC Berlin) 1:18 min, 15. Lemke (RV Iduna) 1:24 min, 16. Palenker (Zehlendorfer Eichhörnchen) 1:53 min, 17. Pohl (SC Berlin) 1:56 min, 18. Schulze (Luisenstadt) 2:06 min, 19. Tetzlaff 2:13 min, 20. Michel (beide BTSC) 2:21 min, 21. Wagner (Marzahner RC) 2:27 min, 22. Lenz (RSV Werner Otto) 2:33 min, 23. Koch (Marzahner RC) 2:55 min, 24. Stolarczyk 3:18 min, 25. Stück (beide BTSC) 3:22 min.



Überraschungssieger Joa Weber (Mitte) strahlt glücklich über seinen Titel. Links Frank Kühn, rechts Christian Jäger.

Jugend (14 km): Sebastian Wotschke 20:09 min, 2. Nico-Marcel Winkler (beide AdW) 40 s, 3. Max Hommel (BTSC) 50 s, 4. Strauß 52 s, 5. Mairinger (beide Zehlendorfer Eichhörnchen) 1:03 min, 6. Gau (AdW) 1:06 min, 7. Neumann (Marzahner RC) 1:51 min, 8. Merker (SC Berlin) 1:55 min, 9. Wilhelm 2:15 min, 10. Wünsch (beide AdW) 2:18 min, 11. Werda 2:26 min, 12. Rube (beide SC Berlin) 2:36 min, 13. Rohr (AdW) 4:46 min, 14. Coulmassi (Luisenstadt) 5:23 min.

Schüler (11 km): 1. Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) 17:17 min, 2. Maximilian Beyer 7 s, 3. Andre Ludwig (beide SC Berlin) 10 s, 4. Reske (RV Iduna) 31 s, 5. Stürzbecher (Zehlendorfer Eichhörnchen) 38 s, 6. Hein (SC Berlin) 58 s, 7. Hofmann (BTSC) 1:05 min, 8. Rohrlack (Luisenstadt) 1:09 min, 9. Behrendt (BTSC) 1:14 min, 10. Appelt (Köpenicker SV) 1:37 min, 11. Gumtz (BTSC) 1:51 min, 12. Wilde (Zehlendorfer Eichhörnchen) 1:56 min, 13. Radcliffe (RV Iduna) 2:03 min, 14. Repmann (AdW) 2:35 min, 15. Schmidt (BTSC) 2:52 min, 16. Juras 2:57 min, 17. Nowak (beide SC Berlin), 18. Groger (Marzahner RC) 3:05 min, 19. Wegner 3:34 min, 20. Sigerschmidt (beide AdW) 3:42 min, 21. Ulrich (SC Berlin) 3:52 min.

U13 (7 km): 1. Lucas Schreiber (AdW) 12:38 min, 2. Sebastian Hein 11 s, 3. Til Schuster 18 s, 4. Krause 37 s, 5. Jungnitsch 41 s, 6. Westermeier (alle SC Berlin) 1:01 min, 7. Radcliffe (RV Iduna) 1:05 min, 8. Heinze (AdW), 9. Kaersten (SC Berlin) 1:08 min, 10. Zmiewski 1:12 min, 11. Schultz 1:19 min, 12. Helbig (alle Marzahner RC) 1:27 min, 13. Pietschker (BTSC) 1:31 min, 14. Thiel (SC Berlin) 1:34 min, 15. Rudolph (Köpenicker SV) 1:50 min, 16. O. Zilm (Marzahner RC), 17. Reich (AdW) 2:07 min, 18. Beier 2:21 min, 19. Groger (beide Marzahner RC) 2:27 min, 20. Munke (AdW) 2:42 min.

Senioren 2/3/4 (16,4 km): 1. Joa Weber (Köpenicker SV) 21:48 min, 2. Frank Kühn

(RV Iduna) 30 s, 3. Christian Jäger (RV Berlin 1888) 1:07 min, 4. Otto (RSV Werner Otto) 1:12 min, 5. Steffen (Köpenicker SV) 1:45 min, 6. Paproth (Zehlendorfer Eichhörnchen) 1:47 min, 7. Herder 2:24 min, 8. Lehmann (beide RSV Werner Otto) 2:44 min, 9. Pfeiffer (RV Berlin 1888) 3:07 min, 10. Rosenkranz 3:14 min, 11. Jahnke (beide RSV Werner Otto) 3:30 min, 12. Schüler (RV Iduna) 3:44 min, 13. Schäfer (Köpenicker SV) 3:47 min, 14. Gehrman 3:57 min, 15. Ludewig (beide RV Iduna) 4:10 min, 16. Hanke (BRC Zugvogel), 17. Hager (RV Berlin 1888) 4:29 min, 18. Lattka (Köpenicker SV) 4:54 min, 19. Cremers (Zehlendorfer Eichhörnchen) 5:26 min, 20. Rossa 5:30 min.

Frauen (16,4 km): 1. Christin Grimm (RC Charlottenburg) 26:19 min, 2. Kirsten Bentz (AdW) 1:27 min, 3. Hanna Korte 1:28 min, 4. Heeg 1:57 min, 5. Wolpert (alle RC Charlottenburg) 2:17 min, 6. Dommel (BRC Zugvogel) 2:29 min, 7. John 2:45 min, 8. Kerschner (beide RC Charlottenburg) 4:04 min.

Juniorinnen (14 km): 1. Carolin Opitz (Berliner TSC) 23:49 min, 2. Kira Schmitz (RC Charlottenburg) 49 s, 3. Vanessa Gonschorek (BTSC) 1:34 min, 4. Kornett (Marzahner RC) 3:03 min.

Weibliche Jugend (11 km): 1. Maria Brecht (AdW) 18:23 min, 2. Juliane Gotsch (SC Berlin) 33 s, 3. Jana Jeretzky (Marzahner RC) 1:03 min.

Schülerinnen (7 km): 1. Nadja Kähling (BTSC) 12:15 min, 2. Julie Gudlowski (AdW) 20 s, 3. Sally Lorenzen (RSV Werner Otto) 3:22 min.

➔ **Fortsetzung von Seite 4
Ideale Bedingungen ...**

Und um den ersten Titel ging es bei Joa Weber ebenfalls. Der erst vor einigen Jahren aufs Rennrad gekletterte Mathematiker hatte seine Kräfte gut eingeteilt, distanzierte überraschend Frank Kühn (RV Iduna) um 30 s und bescherte dem Köpenicker SV Ajax diesen stolzen Erfolg. Vorjahrsieger Christian Jäger (RV Berlin 1888) rettete sich mit fünf Sekunden vor Werner Otto, Vorsitzender des gleichnamigen RSV, mit Bronze ins Ziel.

Ein neues Gesicht in Berlin ist Christin Grimm. Die aus Schwerin stammende Charlottenburgerin holte auf Anhieb den Titel bei den Frauen vor Altmeisterin Kirsten Bentz (AdW). Erfolgreichste Juniorin erneut Carolin Opitz (BTSC). Maria Brecht (AdW), Jugend und Nadja Kähling (BTSC), Schülerinnen trugen sich neu in diesen Klassen in die Ehrenliste ein.



Die erfahrene Kirsten Bentz (links) unternahm noch einmal alle Anstrengungen im Kampf gegen die Uhr, musste sich dann aber doch der jungen Christin Grimm (Mitte) beugen. Rechts Hanna Korte.

Bundesehrengilde

27. Juli 2007, 18.00 Uhr
Treff der Bundesehrengilde Berlin im Sportcasino Schöneberg, Priesterweg.

AUF FREMDEN STRASSEN UND PISTEN

OIARTZUN (9.-14.4.2007)

Baskenland-Rundfahrt. 1. Etappe (139 km): 1. Juan Jose Cobo (Spanien) 43:43.05 h ... 93. Voigt (CSC), 105. Schröder (Milram); **2. Etappe (191,5 km):** 1. Manuel Beltran (Spanien) 4:51:55 h ... 145. Schröder, 146. Voigt; **3. Etappe (173 km):** 1. Angel Vicioso (Spanien) 4:04:06 h ... 9. Voigt, 153. Schröder; **4. Etappe (176 km):** 1. Jens Voigt 4:32:15 h ... 146. Schröder; **5. Etappe (169 km):** 1. Cobo 4:18:38 h ... 76. Voigt; **6. Etappe Einzelzeitfahren (14 km):** 1. Samuel Sanchez (Spanien) 21:36 min ... 22. Voigt 1:30 min zur.; **Gesamt-Einzel-Abschluss:** 1. Cobo 21:56:38 h ... 56. Voigt 49:00 min.

BRÜSSEL (8.4.2007)

Ronde van Vlaanderen Elite Frauen (112 km): 1. Nicole Cooke (Großbritannien) 3:11:00 h ... 29. Spitz, 56. Pohl, 53. Hollmann (alle Getränke Hoffmann).

LEIPZIG (1.4.2007)

Kriterium Jugend (27 km): 1. Max Frank (SC DHfK Leipzig) 44:39 min ... 6. Sckarbach (RSV Werner Otto).

Schüler (18 km): 1. Kai Luge (SSV Heidenau) 32:58 min ... 7. Herklotz (RSV Werner Otto).

GOSECK (1.4.2007)

MTB-Masters 1: 1. Olaf Nützsche (Bad Salzdetfurth) ... 6. Henschel, 7. Renning (beide MTB-Verein).

Masters 2/3/4: 1. Peter Erhardt (Sirius), 2. Karsten Cremers (Zehlendorfer Eichhörnchen), 3. Olaf Beyer ... 5. Schnabel, 6. Haupt (alle MTB-Verein).

DRENTHE (14.4.2007)

Elite Frauen (139,8 km): 1. Adrie Visser (Niederlande) 3:33:47 h ... 47. Senff (Getränke Hoffmann), 48. Gronow (Fenixs-HPB/RC Charlottenburg), 78. Becker, 82. Pohl (beide Getränke Hoffmann), 86. Blum (Elk Haus).

Erster Sieg für

Christoph Pfungsten

Den Großen Preis von Barmstedt über 61 km gewann Christoph Pfungsten (KED-Bianchi) vor Teamgefährten Marcel Kalz ... 4. Rödel, 8. Tucholl (beide KED-Bianchi), 10. Ciensky (RV Iduna).

PALMA DE MALLORCA (18.-22.4.2007)

Cinturion Ciclista a Mallorca. 1. Etappe (154,2 km): 1. Bram Schmitz (Niederlande) 3:31:51 h ... 17. Kriegs (BDR/RSV Werner Otto), 76. Bommel 1:39 min, 85. Bengsch (beide KED-Bianchi/BDR) 4:52 min, 131. König, 132. Bartko (beide RSV Werner Otto/BDR).

2. Etappe (131,6 km): 1. Marcel Fischer (BDR) 3:17:55 h ... 47. Bommel, 103. Kriegs, 107. König, 108. Bartko, 109. Bengsch.

3. Etappe (135,9 km): 1. Schmitz 2:59:31 h ... 14. Kriegs, 83. Bommel, 89. Bartko, 91. König, 98. Bengsch.

4. Etappe (134,4 km): 1. Jesus Ramirez (Spanien) 3:07:54 h ... 58. König, 85. Bengsch, 86. Bommel, 114. Kriegs.

5. Etappe (113,9 km): 1. Diego Gallego Arnaiz (Spanien) 2:57:41 h ... 43. König, 60. Bengsch, 77. Kriegs.

Gesamt-Einzel-Abschluss: 1. Richard Faltus (Tschechien) 15:55:22 h ... 62. Bengsch 1:04:13 h, 65. König 1:06:04 h, 75. Kriegs 1:12:20 h.

Erster Männer-Sieg für Jonas Fielsch

In Marlow gewann Jonas Fielsch (Berliner TSC) am 21.4.2007 sein erstes Rennen in der C-Klasse nach dem Wechsel zu den Männern. Zehnter Torsten Riedel (Zehlendorfer Eichhörnchen).

KT/A/B (42 km): 1. Karsten Volkmann (TBaac) 47:41 min ... 3. Uwe Kalz (VfL Wolfsburg), 8. Ulzen (RV Lichterfelde-Steglitz).

KT und A/B/C (105 km): 1. Benjamin Hill (Harvestehuder RV) 2:37:27 h, 2. Kalz, 3. Lars Burchert (KED-Bianchi) ... 5. Ulzen, 7. Ciensky (RV Iduna).

Junioren (48 km): 1. Finn Lukas Schmidt (Harvestehuder RV), 2. Daniel Fiedler ... 5. Seiler (beide AdW), 9. Palenker, 10. Paegelow (beide Zehlendorfer Eichhörnchen).

Jugend (40 km): 1. Sebastian Dopp (Bad Doberaner SV) 45:42 min ... 5. Mairinger (Zehlendorfer Eichhörnchen).

Schüler (10 km): 1. Felix Rieckmann (Harburger RG) 27:30 min, 2. Lucas Stürzbecher ... 5. Wilde (beide Zehlendorfer Eichhörnchen).

Senioren 2/3/4 (27 km): 1. Christian Faber (Pearl-Master-Pro CT) 42:20 min ... 5. Riedel.

DÜREN (22.4.2007)

C-Klasse (100 km): 1. Sebastian Sydlik (Akud Rose) 2:30:3 h.

WALLERFANGEN (22.4.2007)

BDR-Sichtungsrennen Weibliche Jugend (42,3 km): 1. Sarah-Lena Hofmann (RV Wombach) ... 9. Gotsch (SC Berlin).

ROCHLITZ (21.4.2007)

Kriterium Junioren (60 km): 1. Toni Franke (SC DHfK Leipzig) ... 4. Fiedler, 10. Seiler (beide AdW); **Schüler (15 km):** 1. Kai Luge (SSV Heidenau), 2. Tim Reske (RV Iduna).

Eric Gau (AdW) gewann sein erstes Straßenrennen, wobei der Sieg noch dadurch aufgewertet wurde, dass es sich um den Klassiker Cottbus-Görlitz-Cottbus handelte.



Foto: Uhlig

ASCHAFFEL (31.3.2007)

Schüler (33 km): 1. Lasse Zink Mortensen (Dänemark) ... 12. Reske (RV Iduna).

GROSS WITTENSEE (1.4.2007)

Schüler (40 km): 1. Simon Bigum (Dänemark) ... 11. Reske (RV Iduna).

Tim Reske in Siegerspur

Einen Ausflug nach dem badischen Forchheim krönte Tim Reske (RV Iduna) bei den Schülern mit seinem ersten Auswärts-Saisonsieg in einem Kriterium.

HUY (25.4.2007)

La Fleche Wallone Feminin (103,9 km): 1. Marianne Vos (Niederlande) 2:48:05 h ... 25. Hollmann (Getränke Hoffmann) 54 s, 26. Kupfernagel (BDR-Auswahl); Theresa Senff (Getränke Hoffmann) Schlüsselbeinbruch bei Sturz.

GÖTTINGEN (25.-29.4.2007)

Internationale Niedersachsen-Rundfahrt

UCI 2.1. 1. Etappe (161,1 km): 1. Alessandro Petacchi (Italien) 3:29:51 h ... 9. Zabel (Milram), 57. Bommel (KED-Bianchi/BDR), 92. Bartko (RSV Werner Otto/BDR), 102. Bengsch (KED-Bianchi/BDR), 105. Fulst (Marzahner RC/BDR).

2. Etappe (186,9 km): 1. Petacchi 4:21:57 h, 2. Zabel ... 56. Bommel, 61. Bartko, 97. Bengsch, 111. Fulst.

3. Etappe (160,9 km): 1. Gerald Ciolek (T-Mobile) 3:29:35 h, 2. Zabel ... 17. Bommel, 100. Bartko, 108. Bengsch, 112. Fulst.

4. Etappe (199,7 km): 1. Petacchi 4:46:48 h ... 14. Zabel, 20. Bengsch, 49. Bommel, 78. Bartko, 91. Fulst.

5. Etappe (181,8 km): 1. Heinrich Haussler (Gerolsteiner) 4:15:41 h ... 6. Zabel, 58. Bommel, 69. Bartko, 72. Bengsch; **Gesamt-Einzel-Abschluss:** 1. Petacchi 20:23:22 h ... 5. Zabel 18 s, 44. Bengsch 47 s, 56. Bommel, 69. Bartko.

DISSEN (15.4.2007)

Schüler (34,5 km): 1. Florian Schröder (RSC Cottbus) 1:04:23 h ... 3. Silvio Herklotz (RSV Werner Otto), 4. Ludwig (SC Berlin), 42. Reske (RV Iduna).

U13 (23 km): 1. Alexander Becker (RSG Sprinter Fredersdorf) 40:24 min ... 4. Schuster, 8. Jungnitsch (beide SC Berlin).

Rad-Bundesliga U23

Aktivster Fahrer Philipp Metzke

Beim Traditionsrennen Cottbus-Görlitz-Cottbus waren diesmal Punkte für die Wertung zur Bundesliga U23 gefragt, gab es am 22. April 2007 bereits den 2. Lauf. Auf der 190 km langen Distanz blieb alles größtenteils zusammen. Von den fünf Wertungsspurts um die Auszeichnung Aktivster Fahrer des Tages entschied Philipp Metzke (Akud Rose) zwei zu seinen Gunsten. Da ihn keiner übertreffen konnte, war ihm der erste Platz in dieser Sonderwertung sicher.

Erfreulich auch das Abschneiden von Tobias Buchheister (KED-Bianchi), denn er spurtete ebenfalls erfolgreich beide Male mit. Einmal blieb ihm hinter Metzke und Milram-Fahrer Janorschke Platz 3. Beim nächsten Spurt gab er sich nur seinem Landsmann geschlagen. Damit kam Buchheister mit drei Punkten punktgleich mit Grischa Janorschke hinter diesem auf Platz 3.

In der Endphase gab es ein weit auseinandergezogenes Feld, wobei die einzelnen Gruppen nur immer wenige Sekunden trennten. Ganz vorn waren Joachim Tolles (8.) und Andreas Stauff (10.) vom Akud-Rose-Team dabei. Den Sieg sicherte sich Sebastian Forke (Milram). Auf Platz 14 passierte Philipp Metzke zeitgleich mit dem Sieger das Ziel und verteidigte so seinen fünften Rang in der Gesamt-Einzelwertung erfolgreich. Den Tagessieg musste das Trio von Akud Rose allerdings Milram überlassen. Doch auch der zweite Platz reichte aus, um bei den Teams die Spitzenposition zu übernehmen.

Von KED-Bianchi war Tobias Buchheister mit seinem 17. Platz in dem nur zwei Sekunden hinter der Spitze folgenden Sextett das beste Pferd im Stall. Den beiden jüngeren Teamgefährten Julian Tucholl (44.) und Marcel Kalz (52.) blieb es vorbehalten, als Punktebringer für die Mannschaftswertung zu wirken. Insgesamt lässt der elfte Rang noch viele Möglichkeiten vorzurücken in den nächsten Rennen offen.

2. Lauf Bundesliga U23 Cottbus-Görlitz-Cottbus (190,80 km): 1. Sebastian Forke (Milram) 4:15:43 h, 2. Karsten Heß (Thüringen Energie), 3. Michael Franzl (Mapei) ... 8. Tolles, 10. Stauff, 14. Metzke (alle Akud Rose), 17. Buchheister (KED-Bianchi) 2 s zur., 24. Roels (Akud Rose) 4 s, 40. Ulbrich (Notebooksbilliger), 44. Tucholl (KED-Bianchi) 6 s, 46. Röstel (Akud Rose), 52. Kalz 8 s,

Rad-Bundesliga Frauen

Hanka Kupfernagel meldete sich zurück

Etwas überraschend kam das schon, als Hanka Kupfernagel im Trikot der RG Charlottenburg beim 2. Bundesligarennen der Frauen in Karbach an den Start ging. Das erhöhte natürlich die Chancen der Berlinerinnen, an ihren guten Auftakt anzuknüpfen.

Das Rennen bestimmten allerdings das Team Nürnberger und der als Gast vertretene Schweizer Rennstall Raleigh Lifeorce Creation. Von den beiden Ausreißerinnen kam die Nürnbergerin Eva Lutz schließlich allein ins Ziel. Ihre australische Wegbegleiterin Emma Rickards wurde von der ersten Verfolgergruppe noch geschluckt. Die von ihren Unfallverletzungen zum Glück wieder genesene Theresa Senff gehörte dazu, drückte immer



Gern in Olaf Pollacks (l.) Spur würde der ehrgeizige Philipp Metzke (r.) folgen.

Foto: Uhlig

53. Pflingsten, 58. Thömel, 59. Rödel (alle KED-Bianchi), 80. Bremer, 81. Sellnow, 82. Wiele, 84. Müller (alle Notebooksbilliger), 85. Hans, 89. Grewe (beide Akud Rose), 92. Geschke (KED-Bianchi), 93. Sudy (Notebooksbilliger).

Gesamt-Einzel: 1. Tim Klotz (Ista) 293 Punkte, 2. Michael Franzl 259, 3. Sebastian Forke 251, 4. Heß 234, 5. Metzke 233 ... 9. Roels 162, 12. Berger (Notebooksbilliger) 145, 13. Stauff 143, 18. Buchheister 124, 24. Tolles 106, 31. Röstel 87, 36. Tucholl 74, 40. Geschke 66, 43. Westmattelmann (Akud Rose) 62, 63. Ulbrich 46, 66. Müller 45, 68. Sellnow 44, 72. Rödel 41, 84. Kalz 28, 86. Pflingsten, 87. Spitzbarth (KED-Bianchi) je 27, 88. Budach (Akud Rose) 26, 92. Thömel 2, 105. Burchert 11, 118. Henig (beide KED-Bianchi) 2.

Nachwuchswertung: 1. Klotz 293, 2. Weicht (Milram) 149, 3. Gründer (LKT Brandenburg) 93, 4. Tucholl 74 ... 20. Thömel 22, 31. Henig 2.

Tages-Mannschaft: 1. Milram 30 Punkte, 2. Akud Rose 25, 3. Team Bergstraße 21 ... 14. KED-Bianchi 7, 20. Notebooksbilliger 1; **Gesamt:** 1. Akud Rose 46, 2. Milram, 3. LKT Brandenburg je 41 ... 11. KED-Bianchi 19, 12. Notebooksbilliger 16.

wieder aufs Tempo, aber die führende Fränkin blieb unerreichbar. Mit ihrem dritten Platz legte die Jenaerin aber den Grundstein für den Tages-Mannschaftssieg und die erfolgreiche Verteidigung der Spitzenposition ihres Teams Getränke Hoffmann. Die RG Charlottenburg behaupteten ihren zweiten Rang hinter den Wittig-Schützlingen. Dazu trug erstmals Hanka Kupfernagel bei, die in der ersten größeren Verfolgergruppe ins Ziel kam.

2. Bundesligarennen Frauen am 22.4.2007 in Karbach Main-Spessart-Rundfahrt (86,5 km) – Tageseinzel: 1. Eva Lutz (Nürnberger) 2:53:03 h, 2. Emma Rickards (Australien) 26 s zur., 3. Theresa Senff (Getränke Hoffmann), 4. Kisanowski (Neuseeland), 5. Söllner (Cogee Saar), 6. Häusler (Nürnberger) ... 10. Hennig 3:47 min, 12. Brodtka 3:53 min, 14. Pohl (alle Getränke Hoffmann), 15.

Rad Bundesliga Junioren
LV-Team fehlte ein dritter Mann

Nur zu zweit war die Landesauswahl Berlins beim 2. Bundesligarennen der Junioren in der Lausitz vertreten, als es nach 126 km von Cottbus nach Görlitz und wieder zurück um den Sieg ging. Elf hatten sich nach wenig aufregendem Rennverlauf kurz vor dem Ziel in Position bringen können. Den Spurtsieg sicherte sich dann der auch vom Velodrom her in Berlin bekannte Württemberger Ralf Matzka (Cebion) vor dem Sachsen Philipp Schneider (Schwalbe). Dieser übernahm die Führung in der Gesamtwertung. Bastian Faltin ließ sich dort nicht vom fünften Rang verdrängen, nachdem er als Achter ins Ziel rollte. Auf Platz 11 gefolgt von Fabio Lippold (beide LV Berlin), der sich damit erstmals auch dieses Jahr in der Bundesliga zu Wort meldete.

Um in der Tageswertung der Teams weiter vorn als auf Platz 4 zu landen, hätte es der dritte Mann früher ins Ziel schaffen müssen. Aber Theo Reinhardt folgte erst auf Platz 36. Damit rückten die Winkler-Schützlinge nach ihrem schwachen Einstand wenigstens von Platz 10 auf 7 vor.

Der Berliner TSC verlor dagegen noch an Boden, denn mehr als Rang 15 war für Matti Kähling (41.), Tobias Paun (46.) und Sven Heitmann (91.) nicht herausgesprungen.

Umso erfreulicher war es für Trainer Dagomar Richter, dass von seinen Schützlingen wenigstens Markus Wähler sich bei der 1. Wertung um den Aktivsten Fahrer vor Julius Marquardt (LV Berlin) durchsetzte. Dadurch war dieser in der Gesamtwertung nicht vom dritten Platz zu verdrängen. Einmal war noch Chris Pachale (LV Berlin) mit einem dritten Platz vertreten.

2. Lauf Bundesliga Junioren Cottbus-Görlitz-Cottbus (126 km): 1. Ralf Matzka (Cebion Stuttgart) 3:04:16 h, 2. Philipp Schneider (Schwalbe Sachsen), 3. John Degenkolb (HKR Race Team) ... 8. Faltin, 11. Lippold, 36. Reinhardt (alle LV Berlin) 4 s zur., 41. Kähling, 46. Paun (beide BTSC), 48. Juhas, 50. Pachale, 76. Lemke 8 s, 87. Bernhard (alle LV Berlin) 10 s, 91. Heitmann (BTSC), 92. Marquardt (LV Berlin), 93. Michel, 94. Wähler, 112. Tetzlaff (alle BTSC) 21 s.

Gesamt-Einzel: 1. Schneider 294 Punkte, 2. Raymund Kufner (Rothaus) 256, 3. Florian Harbig (Thüringen) 252, 4. Matzka 245, 5. Faltin 239 ... 29. Lippold 88, 39. Reinhardt 65, 52. Kähling 55, 70. Juhas 41, 74. Kenzler (BTSC) 37, 78. Paun 34, 80. Pachale, 81. Lichowos (BTSC) je 32, 85. Heitmann 28, 205. Lemke 4.

Tages-Mannschaft: 1. Cebion Stuttgart 30 Punkte, 2. Schwalbe Sachsen 25, 3. Thüringen 21, 4. LV Berlin 18 ... 15. BTSC 6; **Gesamt:** 1. Thüringen H&R 51, 2. Cebion Stuttgart 42, 3. Schwalbe Sachsen 40 ... 7. LV Berlin 29, 15. BTSC 14.

Kupfernagel (RG Charlottenburg), 16. Gebhardt (Getränke Hoffmann), 27. Süß (RG Charlottenburg) 3:55 min, 34. Hollmann 3:57 min, 36. Bates 4:05 min, 37. Liebig (alle Getränke Hoffmann) 5:01 min, 45. Blum (Stuttgart) 14:15 min, 50. Gronow, 53. Wegemund, 55. Krpal, 59. Grimm (alle RG Charlottenburg).

Gesamt: 1. Becker (Nürnberger) 286 Punkte, 2. Theresa Senff (Getränke Hoffmann) 274, 3. Regina Schleicher (Nürnberger) 260 ... 6. Gronow (RG Charlottenburg) 190, 7. Brodtka 183, 10. Liebig (Getränke Hoffmann) 149.

Tagesmannschaft: 1. Getränke Hoffmann 30 Punkte, 2. Coogee Saar 25, 3. Stuttgart 21, 4. RG Charlottenburg 18; **Gesamt:** 1. Getränke Hoffmann 60, 2. RG Charlottenburg 43.

Getränke Hoffmann bleibt weiter vorn

Auch nach dem 3. Bundesligarennen der Frauen in Günzach hat das neugegründete Team Getränke Hoffmann die Führung in der Gesamt-Mannschaftswertung behauptet. In der Tageseinzelwertung musste man allerdings der RG Charlottenburg den Vortritt lassen, denn Hanka Kupfernagel war auf Platz 4 beste Berlinerin.

Doch auch diese hatte mit dem Ausgang des Rennens nichts zu tun, traf sie doch erst mit einem Abstand von 4:06 min zur Siegerin Trixi Worrack von den Nürnbergerrinnen im Ziel ein. Diese hatte sich mit 16 Sekunden Vorsprung vor der Österreicherin Christina Soeder von Raleigh LifeForce Creation ins Ziel gerettet. Ihre Teamgefährtin Eva Lutz behauptete sich noch mit 2:32 min Rückstand als Dritte.

Getränke Hoffmann war wieder am stärksten in der Spitze vertreten. Als Sechste war diesmal Virginia Hennig eine halbe Minute hinter der Deutschen Crossmeisterin als Teambeste über das Ziel gerollt. Stephanie Pohl (8.) und Elke Gebhardt (10.) stellten den Tagessieg erneut sicher und verteidigten damit Platz 1 vor den Charlottenburgerinnen. Für diese punkteten Jana Süß (21.) und Lydia Wegemund (46.).

3. Bundesligarennen Frauen am 29.4.2007 in Günzach (108 km) – Tageseinzel: 1. Trixi Worrack (Nürnberg) 3:07:53 h, 2. Christina Soeder (Österreich) 16 s, 3. Eva Lutz (Nürnberg) 2:32 min, 4. Kupfernagel (RG Charlottenburg) 4:06 min ... 6. Hennig 4:35 min, 8. Pohl 8:43 min, 10. Gebhardt 8:46 min, 11. Liebig, 19. Missbach (alle Getränke Hoffmann) 14:12 min, 21. Süß (RG Charlottenburg) 16:25 min, 29. Tosch (Motor Company Toyota) 16:29 min, 34. Becker 16:32 min, 37. Hecht (beide Getränke Hoffmann) 16:42 min, 40. Blum (Stuttgart) 16:44 min, 46. Wegemund 16:56 min, 51. Grimm (beide RG Charlottenburg) 52:07 min, 56. Beyer (Motor Company Toyota), 60. Krpal (RG Charlottenburg). **Gesamt-Einzel:** 1. Becker 400 Punkte, 2. Lutz 370, 3. Worrack, 4. Senff je 274 ... 9. Liebig 237, 10. Pohl 229, 11. Kupfernagel 217, 12. Hennig 216, 15. Gronow 190, 16. Brodtka 183, 17. Becker 179, 18. Süß 163, 19. Gebhardt 162, 25. Blum 139, 32. Schnapp (RG Charlottenburg) 123, 48. Hecht, 49. Krpal je 84, 51. Hollmann 77, 55. Missbach 62, 58. Wegemund 61, 66. Tosch 51, 69. Grimm 50, 74. Gärtner (Motor Company Toyota) 29, 78. Beyer 24.

Tagemannschaft: 1. Getränke Hoffmann 30 Punkte, 2. RG Charlottenburg 25, 3. Rothaus 18; **Gesamt:** 1. Getränke Hoffmann 90, 2. RG Charlottenburg 68, 3. Rothaus 55.

Einzelwertung Jahrgang 87/88: 1. Alexandra Sonthofer (Rothaus) 252 Punkte, 2. Pohl 229, 3. Hennig 216 ... 5. Süß 163, 12. Tosch 51, 14. Grimm 50.

Joa Weber Dritter bei Spreewaldmasters

Seine Zeitfahrerqualitäten haben dem Köpenicker Joa Weber von der AK 2 zum Abschluss der 3. Spreewaldmasters zu einem Podestplatz geführt. Als bester Berliner durfte er sich für Rang 3 feiern lassen.

3. Spreewaldmasters vom 13.-15.4.2007

1. Etappe (78 km) – Tageseinzel: 1. Thoralf Baumgarten 1:58:17 h, 2. Uwe Kalz (beide BDR-Auswahl), 3. Christof Franiak (Augsburg) ... 5. Kühn (RV Iduna), 9. Herder, 14. Bakalosch (beide RSV Werner Otto), 16. Herold (RV Berlin 1888),

Eindrucksvolle 8. Märkische Weichseleiszeitour

Die inzwischen zum RTF-Standardprogramm gehörende 8. Märkische Weichseleiszeitour des SC Berlin fand am 5. Mai 2007 wieder regen Zuspruch. Immerhin beteiligten sich 211 RadlerInnen aus Berlin und dem Bundesgebiet an der anspruchsvollen Tour. Sie führte vom Sportzentrum in Bernau durch die beiden Landschaftsschutzgebiete des Barnim und des Niederen Oderbruchs. Bei Sonnenschein und Temperaturen zwischen 18 und 26 Grad erfüllten sich die Hoffnungen der Veranstalter in dieser Hinsicht voll und ganz. Bei klarem Himmel und Ostwind war zu diesem frühen Zeitpunkt im Mai alles optimal.

Für dieses Mal war ein neuer Kurs gewählt worden. Auf überwiegend verkehrsarmen Landstraßen der Heide- und Waldlandschaft Brandenburgs war man erfreut über das frische Maiengrün und genoß gern die Abschnitte mit den Schatten spendenden Alleen der anspruchsvollen fast bergigen Strecke. All das machte die Fahrt zu einem eindrucksvollen Erlebnis.

Bei der Fahrt durch Klobbicke, Trampe, Struvenberg, Hohenwutzen und Wilmersdorf machten die Teilnehmer Bekantschaft mit auf ihren Nestern brütenden Störchen. Die Ortsdurchfahrten vermittelten obendrein ein guten Einblick in die Baugeschichte dieser Gegend vom Anfang der Besiedlung im 13. Jahrhundert an.

Nach dem ersten nahrhaften Imbiß in Hohenfinow erblickte man bei der Weiterfahrt ins Niedere Oderbruch von weitem die imposante Stahlkonstruktion des 1936 erbauten und weiter in Betrieb befindlichen Schiffshebewerks Niederfinow. Lastkähne überwinden mit Hilfe dieser technischen Einrichtung den Höhenunterschied von der Oder zum Oder-Havel-Kanal. 36 Meter geht es dabei jeweils nach oben oder umgekehrt nach unten. 2008 soll das Bauwerk vergrößert werden.

Zwischen drei Streckenlängen konnte bei dieser RTF gewählt werden. 75 Kilometer waren im leicht welligen Gelände der Barnimplatte zu bewältigen. Von Bernau ging es bis nach Hohenfinow. Der Rückweg erfolgte über Dannenberg, Heckelberg und Freudenberg.

Die beiden längeren Touren – 111 km und 159 km – führten schließlich in das von der Weichseleiszeit stark geprägte hügelige Gelände des Niederen Oderbruchs (+2 bis +156 m ü. NN, Bernau +70m ü. NN). Durch die zurückweichenden Gletscher veränderte sich vor 15000 bis 10000 Jahren die Landschaft durch Rinnsale und Eisinsensen.

Bei der 159-km-Tour führen die Teilnehmer noch eine Runde von 56 km um das Niedere Oderbruch. Es galt viele Berge zu erklimmen: Von Falkenberg nach Cöthen zwei Kilometer, dann tausend Meter bis zu elf Prozent Steigung in Schiffsmühle. Nochmals 2 km folgten zwischen Oderberg und Liepe sowie von Struvenberg nach Hohenfinow zum Imbiß 3. Dann 3 km auf dem Weg von Falkenberg nach Platzfelde und 100 m auf dem Kleinpflaster in Harnekop. Hügelig auch der weitere Weg von Prennden nach Tiefensee (Imbiß 4).

Freudenberg hinterließ mit seinem altdeutschen Pflaster ein Gefühl wie bei Paris-Roubaix, dem gefürchteten Radrennen. Wo es bergauf geht, muß man auch wieder gut bergab kommen. Bei der Abfahrt auf der B158 nach Bad Freienwalde registrierten die Blitzer sicher öfter, dass Tempo 50 überschritten wurde.

Beim zweiten Imbiß an der Oder hatte man einen weiten Blick von der Deichstraße hinüber nach dem benachbarten Polen. Jemand hatte zielgerichtet die Richtungspfeile von Bad Freienwalde über Altranft zur Oder verändert. Der herrliche Ausblick vom Deich verlängerte sich damit für diejenigen, die diese Abweichung vom Streckenplan nicht bemerkten. Aus 159 km waren so 175 km geworden.

Die Versorgung der Mitstreiter unterwegs an den Kontrollstellen klappte ausgezeichnet. Überall gab es ausreichend Getränke, belegte Brote, Riegel und Bananen. Am Start und Ziel auf der Freifläche der Gaststätte konnte dann jeder noch zu selbstgebackenen Kuchen und einer Tasse Kaffee am Teich verweilen, um das Erlebte Revue passieren zu lassen.

Der Veranstalter freute sich über die einhellige Meinung, dass die 8. Märkische Weichseleiszeitour ein schönes Erlebnis war. Der Dank gilt den sechs Vereinsmitgliedern und neun Helfern aus den Familien für ihre Mitwirkung. Sie haben damit ganz wesentlich zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen. Ein Dankeschön gilt aber ebenso dem Bernauer Sportforum mit seiner Gastronomie.

Manfred Grätz

Herausgeber/Anzeigenverwaltung:
Berliner Radsport-Verband e.V., Paul-Heyse-Str. 29, 10407 Berlin,
Tel.: 42 10 51 45, Fax: 42 10 51 46
Verantwortlicher Redakteur: Hans Oeftger,
Sewanstr. 163, 10319 Berlin, Tel./Fax: 512 26 26,
Funk: 0162/131 40 23
Namentlich gekennzeichnete Artikel bzw. veröffentlichte Zuschriften müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Für unverlangt eingesandene Manuskripte, Fotos etc. wird keinerlei Gewähr übernommen.
Gesamtherstellung: KARO-Druck,
Alt-Blankenburg 36, 13129 Berlin, Telefon: 474 34 76
e-mail: karodruck@arcor.de

Bakalosch 1:59 min, 49. Scholz 2:05 min, 55. Jahnke 2:14 min, 62. Gabriel 2:52 min.

3. Etappe (45 km): 1. Viktor Slavic (BDR-Auswahl) 1:02:52 h, 2. Mike Zwingenberger (SC DHfK Leipzig) 21 s, 3. Baumgarten, 4. Kalz ... 16. Kühn, 22. Weber, 23. Steffen, 24. Riedel, 29. Kirscht, 37. Herold, 41. Scholz, 48. Otto, 49. Bakalosch, 50. Herder, 51. Jahnke, 66. Gabriel 5:38 min, 69. Wegner.

Gesamteinzel: 1. Gottfried 3:15:51 h, 2. Slavic 3 s, 3. Baumgarten, 4. Weber 9 s, 5. Kühn 16 s.

4. Etappe (92 km) – Tageseinzel: 1. Zwingenberger 2:09:28 h, 2. Baumgarten, 3. Herold, 4. Kalz, 12. Kirscht, 14. Herder, 19. Jahnke, 20. Bakalosch, 22. Kühn, 24. Otto, 35. Steffen, 37. Weber, 42. Riedel, 59. Gabriel, 61. Wegner.
Gesamteinzel Abschluss: ... 3. Weber, 7. Kühn, 8. Herold, 9. Kalz, 11. Otto.

21. Jahnke (RSV Werner Otto), 22. Scholz (Lok Schöneweide), 24. Otto (RSV Werner Otto), 33. Steffen (Köpenicker SV), 38. Wegner (RV Iduna), 41. Weber (Köpenicker SV), 45. Riedel (Zehlendorfer Eichhörnchen) 7 s zur., 49. Kirscht (BTSC) 8:11 min, 60. Gabriel 20:44 min, 65. Schüler (beide RV Iduna).

2. Etappe Einzelzeitfahren (10 km) – Tageseinzel: 1. Werner Hügel (TSV Gaimersheim) 14:19 min, 2. Wladimir Gottfried (BDR-Auswahl) 2 s, 3. Joa Weber 11 s ... 5. Kühn 23 s, 9. Herold 33 s, 10. Kalz 49 s, 12. Otto 53 s, 15. Steffen 1:05 min, 21. Riedel 1:17 min, 25. Herder 1:27 min, 29. Kirscht 1:34 min, 41. Wegner 1:56 min, 44.

Gelungenes Gentleman-Treffen in Bollmannsruh

Zum 40. Male bereits konnten Anfang Mai die Organisatoren Jochen Glaser und Wolfgang „Nalle“ Kohn sowie ihr Mäzen Wolfgang Lichtenberg beim traditionellen Gentlemen-Treff der Radsportler Asse von einst und ihre Ehefrauen begrüßen. An drei Tagen gab es in Bollmannsruh am Beetzsee bei Brandenburg ausreichend Gelegenheit, gemeinsam Sport zu treiben und Erinnerungen an gemeinsam bestrittene Rennen zu wecken. Dass die Geselligkeit dabei wie stets nicht zu kurz kam, hat auch dieses Treffen der ehemaligen Aktiven wieder zu einem besonderen Erlebnis werden lassen.

In sportlicher Hinsicht wurde viel geboten. Am ersten Tag stand ein 8,6 Kilometer langes Einzelzeitfahren auf dem Programm, dessen Ergebnis natürlich mit Spannung erwartet wurde. Die Überraschung: Nicht die wettergebräunten Mallorca-Trainierer oder einstigen Medaillengewinner unzähliger nationaler und internationaler Höhepunkte lagen in Front, sondern der 70 Lenze „junge“ Klaus Päßler, der auch bei Gegenwind den höchsten Gang locker trat. Er ließ die jüngeren Rivalen Jörg Engelsleben, Jochen Glaser, Bernd Barleben und Klaus Kellermann ebenso deutlich hinter sich wie noch ein weiteres Dutzend starker Rivalen, das bis zum früheren Winterbahn-Helden Michael Köller – Sieger in 1001 Runde – reichte.

Tags darauf vereinte eine 80-km-Ausfahrt im für alle vertretbaren Tempo rund 50 Teilnehmer, die von Jochen Glaser sicher durch die



Gentleman Klaus Päßler voller Tatendrang

ansprechende Frühlingslandschaft am Beetzsee geführt wurden. Beispielhaft die Kameradschaft, mit der alle wieder als Ziel gebracht wurden. Zum gleichen Zeitpunkt waren auch die Ehefrauen aktiv, die mit viel Spaß auf einem Golfplatz erste Schritte in diesem Metier unternahmen und dann in einem Turnier ihre Meisterinnen ermittelten. Am gleichen Tag gab es im großen, fast fest-

lichen Rahmen die Ehrung für die erfolgreichsten Sportler. Unter viel Beifall wurde Klaus Päßler nicht nur als bester Kämpfer gegen die Uhr, sondern auch mit einem Fair-Play-Preis geehrt, denn er hatte unterwegs mit doppelter Energie mehrfach „schiebend“ dafür gesorgt, dass wadenmüde Mitstreiter wieder in den großen Peloton zurückfanden... Untermauert wurde auf der Feier die gute Stimmung einmal mehr durch einen meisterhaften Beitrag des Radsport-Poeten Bernd Köhl, der aktuelle Situationen des Radsports geißelte und dabei die ungeteilte Zustimmung der Anwesenden fand. Dass er ebenso gut und stimmungsvoll - als Langer Kerl verkleidet - mit der Posaune umgehen kann, zeigte sich am Abend, der zum Tanz vereinte. Um Mitternacht ließen alle Heinz Lüdke, der einst an der Seite des legendären Erich Schulz in die Pedalen trat und selbst längst als Organisator eine feste Bank geworden ist, zum 69. Geburtstag hochleben.

Auch der Abschluß des Treffens wurde auf dem Rad gemeistert – mit einer Ausfahrt zum neuen Radsport-Museum der Stadt Brandenburg, zu dem der einstige vierfache Rundum-Berlin-Gewinner Rudi Kirchhoff, der schon bei der Eröffnung dabei war, die Kontakte geknüpft hatte. Auch dies war angesichts vieler Fotos, Medaillen, Fahrräder und Pokale ein besonderes, erinnerungswertes Erlebnis. Und allemal ein Grund beim Abschied zu sagen: Kommdes Jahr sind wir wieder dabei!

Vor 111 Jahren Ausstellung zu Rund um Berlin - und zum Radsport im ehemaligen Landkreis Teltow

Vor 111 Jahren - am 28. August 1896 - wurde in Zossen, südlich von Berlin, das bis heute immer noch älteste deutsche Straßenrennen Rund um Berlin aus der Taufe gehoben.

Die Gründung des traditionsreichen Radklassikers, der bisher 94 Mal ausgetragen wurde, und auf eine Fortführung der großen Tradition hofft, ist dem damaligen Vorsitzenden des ältesten und größten Berliner Radsportvereins Berliner Bicycle Club Germania von 1883, Ernst Louis, zu verdanken, der auch dem veranstaltenden Gau 20 (Berlin) vorstand. Diesem Radklassiker, aber auch vielen weiteren radsportlichen Aktivitäten im ehemaligen Landkreis Teltow, dem bis zum Jahre 1920 viele südliche Ortsteile des heutigen Berlins angehörten, sowie den Pedalhelden in den Kämpfen über Schotterwege, Landstraßen und den berühmten „Klamotten“, ist eine Ausstellung gewidmet, die am 1. September 2007 um 14:00 Uhr im **Museum des Teltow** in 15806 Zossen/Ortsteil Wündsdorf, Schulstraße 15, eröffnet wird. Das Ausstellungsprogramm reicht vom berühmten Galopp-Schulze aus Trebbin über den viermaligen Sieger Rudi Kirchhoff bis zum Dreifach-Gewinner Frank Augustin, der aus Blanken-



felde kommt. Erinnert wird auch daran, dass im Landkreis Teltow Radweltmeisterschaften ausgetragen wurden - und niemand hats gewußt. Aber die Radrennbahnen in Friedenau und Steglitz gehörten nun einmal zum einstigen Brandenburg und seinem Kreis Teltow...

Die umfangreiche Schau mit zahlreichen originalen Ausstellungsstücken wird ergänzt durch eine große Infoschau zum Berliner Sechstagerrennen, das in Riesenschritten auf sein 100. Jubiläum zugeht.

Für die Ausstellung hat der Radsportjournalist Werner Ruttkus -



mit Hilfe des RC Charlottenburg, des Sportmuseums Berlin und vielen privaten Helfern - viele interessante Zeitdokumente und Fotos zusammengetragen, die in ansprechendem Rahmen gezeigt werden.

Die Ausstellung ist bis zum Dezember 2007 zu sehen. Öffnungszeiten des Museums: Bis Oktober Mittwoch - Freitag 10 - 17 Uhr und Samstag/Sonntag 14 - 17 Uhr. Ab November wird um 16 Uhr geschlossen. Führungen sind nach terminlicher Vereinbarung (auch außerhalb der Öffnungszeiten) möglich. Telefon: (033 702) 66900.

Unser Nachwuchs braucht Lösungen

Eine zum Teil emotional geführte und längst überfällige Debatte steht im Mittelpunkt des Interesses auf der Jahreshauptversammlung 2007. Wie kann es kommen, dass ein derartiger Vorschlag von mir so viele Gemüter bewegt?

Herr Wittmann von den Zugvögeln, schreibt einen sehr informativen und engagierten Bericht und bezieht sich nicht zuletzt auf den Vorschlag, bzw. des RSV Werner Otto e.V. Vorweg sei gesagt, dass der RSV Werner Otto e.V. in keiner Weise die Absicht hat, Verbandsmitglieder zu bevormunden. Dennoch sind es grundlegende Dinge, die mich bewegen haben, die Verteidigung meines Vorschlags auch mit spitzen Bemerkungen zu untermauern und damit einige Vereinskollegen aus dem Tiefschlaf zu rütteln.

Wir fragen uns oft, ob die junge Generation in der Lage sein wird, den Generationsvertrag Ihrerseits einzuhalten. „Vor lauter Computerspielerei und Flat-Rate-Saufen werden die eh alle nichts! Und unsere Rente erwirtschaftet die Jugend mit heute auch nicht mehr!“ So oder so ähnlich tönt es aus mancher Stammtischrunde.

Freunde, „wir“ haben unserem Nachwuchs die Weichen gestellt und sind verantwortlich für diese Entwicklung. Die zunehmende Frustration und Lethargie zeigt ihre volle Wirkung in Form von Tatenlosigkeit. Wie sonst ist es zu erklären, dass die Diskussion über den Kauf eines neuen Autos oft emotionaler geführt wird, als die, über Sicherung der Zukunft unserer Kinder.

Unsere Radrennen sind ein kleiner Beitrag für die Gesellschaft und somit wichtig für die Entwicklung der radsportbegeisterten Kinder und Jugendlichen.

Der Vorschlag war und ist kein Allheilmittel und sicher auch verbesserbar. Aber die prompte, sofortige Ablehnung zahlreicher Verbandsmitglieder zeigt doch, dass einige gar nicht daran interessiert sind, etwas zu ändern. Die Selbstgefälligkeit und Arroganz zu besitzen, einen Vorschlag vor der Anhörung nieder zu treten, zeugt nicht von Führungsqualitäten. Und diese sollten bei der Sitzung zur Jahreshauptversammlung des Berliner Radsport-Verbandes doch in geballter Form vorhanden sein.

Diejenigen, die diesen Artikel lesen, können sich aller Wahrscheinlichkeit nach von dieser Kritik ausschließen, weil sie selbst genug zur positiven Entwicklung der Nachwuchsarbeit beitragen.

Meine Bitte an alle Beteiligten, besucht die Vereinsleitersitzungen und Gremien um eine breite Basis für die Nachwuchsarbeit zu bilden. Den Nörglern, die sich bei diesen Diskussionen nicht konstruktiv eingebracht haben, schenke ich keine Beachtung.

Die Vorschläge von Jörg Wittmann scheinen überlegenswert und umsetzbar. Daher meine Bitte, lasst uns jetzt den ersten Schritt machen und eine Allianz für den Berliner Radsportnachwuchs bilden, um gemeinsam diese Aufgabe bewältigen.

Unlängst war eine Sitzung zu diesen Fragen. Zu sehen waren lediglich vier Mitglieder vom AdW, MRC, Charlottenburg und dem RSV Werner Otto. Zu mager wie ich finde.

Ich bitte daher den Radsportverband in einem breiteren Forum für diese Treffen zu werben und damit mehr Meinungen und Vorschläge zu fördern

Ronny Neid
Vorstand – RSV Werner Otto



Andrang beim Straßenpokal. Unser Nachwuchs hofft auf weitere Rennen im Terminkalender.

Foto: Fanselow

Der Vorschlag des Sportwarts

Im Auftrage der Jahreshauptversammlung 2007 hat Sportwart Dieter von der Heyde mit Vereinsvertretern Vorschläge erörtert, in welcher Form eine Finanzierung von Nachwuchsrennen erfolgen könnte. Bekanntlich fand der Antrag von Ronny Neid (RSV Werner Otto) keine Mehrheit. Wenn auch jetzt noch keine umfassende Konzeption vorgelegt

werden kann, so gibt es schon einen konkreten Finanzierungsvorschlag, der hiermit zur Diskussion gestellt wird.

Auf Grund der Anzahl der Lizenzen werden die Vereine in drei Gruppen eingeteilt.

1. 45 Lizenzen und mehr - Jahresbeitrag 300,00 €.

2. 20-44 Lizenzen - 150,00 €.

3. Weniger als 20 Lizenzen - 50,00 €.

Die Vereine zahlen diese entsprechenden Beträge in einen Fonds beim BRV ein, aus dem Trainingsrennen an wettkampffreien Wochenenden in allen Nachwuchsklassen

Siegeszug zum Silber-Thron

Was viele Radball-Anhänger erhofften, wurde in dem Siegeszug von Altmeister Klaus Sabin mit Unterstützung seiner talentierten Sohnes Thomas in der Lausitzer Hochburg Großkoschen Wirklichkeit. Der 6. Spieltag gab dem zwar ungleichen aber ebenso cleveren Paar der RVg Nord-Berlin noch einmal Gelegenheit alles Können zu präsentieren und einen Sieg an den andern zu heften.

Das begann mit 7:2 über die Neuruppiner Lukaszewicz/Schliebner, führte zum 5:2 über die Gastgeber Vogelsang/Schönherr und zum 8:0-Schützenfest über die Luckenwalder Brüder Cranz. Zum Abschluß stand ein 3:2 über Lange/Thiere (Ludwigsfelde) und damit der glanzvolle Ehrenplatz in der Oberliga Berlin/Brandenburg, der mit den Silbermedaillen belohnt wurde.

Für den 65jährigen Klaus Sabin waren diese Gold wert, ließen die Sektorkorken knallen. Es war der krönende Abschluß und Abschied von einer beispiellosen langen erfolgreichen Laufbahn mit den verschiedensten Partnern, von der 1. Bundesliga bis auf den heutigen Tag. Und so durfte sich auch der glückliche Altmeister der ungeteilten Glückwünsche seiner jüngeren Konkurrenten erfreuen.

Endstand: 1. Andy Friedrich/Frank Loboda (RSV Großkoschen III) 62 Punkte/140:48 Tore, 2. Klaus und Thomas Sabin (RVg Nord-Berlin II) 54/106:48, 3. Andre Nagel/Jens Dreschler (Neuruppin) 48/76:35.

Kontakt zu Aufstiegsplätzen

In der 2. Radball-Bundesliga gelang es Godehard Behnke/Christian Rochler (RVg Nord-Berlin I) am 5. Spieltag in der eigenen Halle mit einer enormen Leistungssteigerung aufzuwarten. Neben dem kampflosen Sieg über die verletzten Neubrandenburger wurde Leipzig I mit 6:4 und Niederlauerstein sogar mit 7:3 bezwungen. Lediglich die Zweitvertretung aus Leipzig stoppte ganz zum Schluß den Berliner Siegeszug mit einem knappen 5:4. Damit war aber das Vorrücken auf den 6. Platz für Behnke/Rochler trotzdem perfekt. So durften beide plötzlich sogar noch mit einem Platz unter den startberechtigten Mannschaften zum Aufstieg in die 1. Bundesliga liebäugeln.

Zwischenstand: 1. Zscherben 40 Punkte/93:85 Tore, 2. Oberfeld II 37/93:85, 3. Müheln 33/87:65, 4. Großkoschen I 33/75:72, 5. Leipzig I 30/77:57, 6. RVg Nord-Berlin I 30/67:59.

von U11 bis Junioren durchgeführt werden. Die Zahlung der Beiträge ist selbstverständlich freiwillig. Nach Meinung des Sportwartes stehen Vereine wie der RC Charlottenburg, der RV Berlin 1888 und der RSV Werner Otto einer solchen Regelung positiv gegenüber. Sie müßte nun in einer Vereinsleitersitzung in Kraft gesetzt werden.



Amtliche Bekanntmachungen

Berliner Radsport Verband e.V.
Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 29/IV · 10407 Berlin
Telefon: 421 051 45 · Telefax: 421 051 46,
www.berlin-radsport.de · e-mail: info@berlin-radsport.de

Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr
Redaktionsschluß:
15. des laufenden Monats

65. Geburtstag von Siegfried Freier

Das Britzer Urgestein Siegfried Freier feierte am 4. Mai 2007 seinen 65. Geburtstag. Um den Radsport in Berlin hat er sich sehr verdient gemacht. Unsere nachträglichen Glückwünsche verbinden wir mit den besten Wünschen für weitere gute Gesundheit.

Seit April 2004 leitet er den RV Möwe Britz 1897 als 1. Vorsitzender und feierte am 12. Mai 2007 das 110jährige Bestehen seines Vereins. Seit 1967 diente er den Britzer Möwen zunächst als 1. Kassierer dreißig Jahre lang und von 1988 bis 2002 als RTF-Fachwart. Der Berliner Radsport-Verband vertraute ihm von 1984-1988 und von 1990-1992 das Amt des 1. Straßenfachwartes an. Seine organisatorischen Fähigkeiten bewies er auch 1991 und 1992 als Kolonnenchef der Internationalen Friedensfahrt auf den deutschen Streckenabschnitten.

Mit dem Radsport hatte er als Elfjähriger bei den Reigenfahrern des RV Möwe Britz begonnen, der zu dieser Zeit eine Spitzenstellung im Hallenradsport einnahm. Die Schüler-Sechser wurden mehrfach Berliner Meister. 1960 wechselte er das Metier und wurde Radballspieler. Mit seinem langjährigen Partner Wolfgang Kaping beteiligte er sich lange Jahre erfolgreich an Turnieren in Berlin und in der Bundesrepublik.

Inzwischen lässt er es als aktiver Wanderfahrer etwas geruhsamer angehen. Mit Stolz kann der Jubilär auf das im und für den Radsport Geleistete zurückschauen. Wir zählen weiter auf seine aktive Mitwirkung wo immer sich dazu Gelegenheit bietet.

Gerhard Liesack feierte 60. Geburtstag

Seit gut einem Vierteljahrhundert weiß der Berliner Radsport Gerhard Liesack als einen seiner zuverlässigen Mitarbeiter im Wettfahrausschuß zu schätzen. Nach kurzer eigener aktiver Zeit in den siebziger Jahren warf ihn ein Arbeitsunfall und dessen Folgen aus der Bahn. In der RVg Nord Berlin konnte sich der damalige langjährige Vorsitzende Horst Utke danach aber ebenso auf seine Dienste als Veranstaltungshelfer verlassen, wie der Senior der WA-Leute Hans Berkenhagen nicht vergebens ihm Rundennummern und die Glocke anvertraute als die Stelle plötzlich vakant wurde. Das geschah 1981 bei einer der beliebten Doppelveranstaltungen im Wedding und ist so geblieben bis auf den heutigen Tag.

Am 18. Mai 2007 feierte Gerhard Liesack nun seinen 60. Geburtstag, womit sich das Zeitbudget für den Berliner WA noch erweitert. Wir gratulieren dem bewährten WA-Mitarbeiter nachträglich zu seinem Ehrentag und wünschen ihm weiter gute Gesundheit und obendrein viel Freude mit seinen Radsportfreunden.

Ein Blick voraus

STRASSENRENNSPORT

9. Juni 2007, 8.30 Uhr

Rund um den Schäferberg des RC Charlottenburg. 8.30 Uhr Elite A/B/C 91,2 km, 11.00 Uhr Jedermann ab 12 Jahre ohne Lizenz, 13.00 Uhr Elite Frauen 76 km. Start und Ziel: Königstr., Wannsee.

10. Juni 2007, 9.00 Uhr

Vor den Toren des LSB des RC Charlottenburg. 9.00 Uhr Junioren 42 km, 10.00 Uhr Senioren 2-4 40 km, 11.00 Uhr Elite Frauen, Juniorinnen 42 km, 12.00 Uhr Elite Männer B/C 60 km, 13.30 Uhr Jedermann ab 11 Jahre. Start und Ziel: Jesse-Owens-Allee, Charlottenburg.

7. Juli 2007, 14.00 Uhr

Britzer Hufeisenrennen um den Großen Preis der CDU des RV Möwe Britz. Start und Ziel: Fritz-Reuter-Allee 45. 14.00 Uhr Senioren 2/3/4 28 km, 14.45 Uhr Schüler 16 km, 15.15 Uhr Jugend 28 km, 16.00 Uhr Junioren 40 km, 17.00 Uhr Elite C-Klasse 72 km.

RTF

16. Juni 2007, 13.00 Uhr

22. Charlottenburger Runde des RC Charlottenburg über 112/72 km. Treffpunkt: Olympiastadion, Hanns-Braun-Str., Charlottenburg.

17. Juni 2007, 7.00-8.00 Uhr

Vom Olympiastadion zum Urstromtal, RTF-Marathon des RC Charlottenburg über 215 km. Treffpunkt siehe 16.6.

17. Juni 2007, 8.00-9.30 Uhr

Zwischen Havel und Blankensee, RTF des RC Charlottenburg über 152/112/73/43 km. Treffpunkt siehe 16.6.

23. Juni 2007, 9.00-11.00 Uhr

4. grenzüberschreitende Teichland Radler RTF über 155/120/80/50 km. Treffpunkt Gemeindezentrum Teichland, OT Maust.

24. Juni 2007, 10.00 Uhr

Permanente Rund um Treuenbrietzen des RV Iduna über 79 km. Treffpunkt ESSO-Autohof BAB 9, Ausfahrt 4, Linthe.

30. Juni 2007, 7.00 Uhr

Blankenseer Permanente RTF des RV Möwe Britz über 79 km. Treffpunkt ESSO-Station Lichtenrader Damm 274, Lichtenrade.

1. Juli 2007, 7.00-8.00 Uhr

18. RTF-Marathon Rund um Berlin des BRV über 230 km. Treffpunkt Tribünegebäude Possenheimer Str., Charlottenburg.

7. Juli 2007, 9.00 Uhr

Permanente RTF des BRC Defekt über 80 km Lindow. Treffpunkt Restaurant Wenzel, Ernst-Thälmann-Weg, Freienhagen bei Oranienburg.

15. Juli 2007, 9.00 Uhr

Permanente RTF St. Florian Nottelfieß der BSG Berliner Feuerwehr über 75 km. Treffpunkt Ottis Treffpunkt, Quarzweg/Ankogelweg, Mariendorf.

RADWANDERSPORT

15. Juli 2007, 10.00 Uhr

3. Landesverbandsfahrt über ca. 50 km des BRC Semper. Treffpunkt S-Bahnhof Erkner.

BAHNRENNSPORT

4. Juli 2007, 17.00 Uhr

Berliner Bahnpokal im Velodrom, Landsberger Allee.

MOUNTAINBIKE

8. Juli 2007, 10.00 Uhr

Berliner Meisterschaften im Mountainbike alle Klassen in Niederlehme. Start und Ziel: Hinter dem Sportplatz.

KUNSTRADSPORT

10. Juni 2007, 10.00 Uhr

2. Turnier um die Berlin-Pokale beim BRC Semper. Anton-Saefkow-Sporthalle am Anton-Saefkow-Platz, Lichtenberg.

8. Juli 2007, 10.00 Uhr

3. Brandenburg-Pokal in Märkisch-Buchholz.

Robert Bartko verschenkt 20 Kinderfahrräder

Doppel-Olympiasieger Robert Bartko (31) macht Moabiter Kinder froh. Groß war der Jubel als der frischgebackene SOS-Kinderdorf-Botschafter bei seinem ersten Amtstermin in der Kita vom SOS-Kinderdorf in der Waldstraße 20 nigelneue Fahrräder mitbrachte. Die Mini-Flitzer (Einzelpreis 350 Euro) spendierte Bartkos Team RSV-Werner-Otto und Sponsor Univega. Gerührt gestand der zweifache Vater: „Glückliche Kinderaugen sind für mich wertvoller als jede Goldmedaille!“

coco





Adressen der Berliner Radsport-Vereine im BRV



**Internetadressen der Vereine siehe:
www.berlin-radsport.de/ber/vereine/**

RC Berliner Bär e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Friedrich Wellner, Holzstr. 16, 13359 Berlin, Telefon: 437 24 906, Fax 437 24 907. Sitzung jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, Waldklaus, Eichkampstr. 156, Schmetterlingsplatz.

RV Berlin 1888 e.V.

1. Vorsitzender: Michael von der Heyde, Thaeerstr. 44, 10249 Berlin, Telefon: 427 11 76. Geschäftsstelle: Wolfgang Scheibner, Bismarckstr. 102, 10625 Berlin, Telefon: 312 83 70, Fax: 312 17 68. Sitzung: jeden Freitag 20.00 Uhr „Haus des Sports“ Gitschiner Straße 48-49, Ecke Böcklerstr., 10969 Berlin, Telefon 615 73 73.

RV Blitz Neukölln 1894

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Alfred Henze, Schirpitzer Weg 7, 12355 Berlin, Telefon: 681 11 33, Fax: 66 52 90 53 Training: Mo. 18.45-21.45 Uhr Einradfahren, Mi., Do., Fr. 17.00-21.45 Uhr Kunstradfahren, Kopfstr. 55, 12053 Berlin.

RC Charlottenburg e.V.

1. Vorsitzender: Hein-Detlef Ewald, Sakrower Kirchweg 70, 14089 Berlin, Telefon: 365 52 89, Fax: 368 02 620, Geschäftsstelle: Friesenhaus 1 auf dem Olympiagelände, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin, Telefon: 30 81 05 58, Fax: 30 81 05 57. Geschäftszeit: Montag 18-20 Uhr. Sitzung jeden Montag um 19 Uhr Schüler/Jugend/Junioren; 20 Uhr Frauen/Männer/Senioren in der Geschäftsstelle.

RSV Spandau e.V.

1. Vorsitzender: Hartwig Stöckigt, Wilzenweg 21, 13595 Berlin, Telefon: 362 24 86; Sitzung jeden 2. Dienstag im Monat 19.30 Uhr, Gasthaus Havelkrug.

SVg Zehlendorfer Eichhörnchen

1. Vorsitzender: Karsten Podlesch, Telefon: 45 08 18 35, Fax: 45 08 18 36. Geschäftsstelle: Norbert Flor, Fritz-Erler-Allee 112, 12351 Berlin, Tel./Fax: 603 31 31, Handy: 0160 / 501 40 96. Fachwart RTF: Bernd Springer, Falkenstr. 48, 14532 Stahnsdorf, Tel. 03329/699 088

Schöneberger RV Iduna 1910 e.V.

Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. R. Leschber, 1. Vorsitzender: Horst Laukait, Sodener Str. 28, 14197 Berlin, Telefon 823 51 28, Fax 824 60 32. Geschäftsstelle und Kasse: Wolfgang Riese, Ahornallee 20 B, 16548 Glienicke, Telefon: 033056 / 424 88, Fax 033056 / 424 89. Sitzung: 14tägig freitags, 19 Uhr, im „Sport-Casino Schöneberg“, Priesterweg 2, 10829 Berlin, Telefon: 781 37 25.

Spandauer RV 1891 e.V.

1. Vorsitzender: Joachim Schlaphoff, Breddiner Weg 21b, 13591 Berlin, Telefon: 367 95 45. Geschäftsstelle: Heike Müller, Müllerstr. 4, 13585 Berlin, Telefon 364 37 872. Training: Di. 17-20 Uhr, Mi. 18-21 Uhr, Do. 18-21.30 Uhr. Astrid-Lindgren-Schule, Südekumzeile 5, 13591 Berlin. Sitzung: jeden 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Sportcasino „Staaken“, 13591 Berlin.

BRC Semper 1925 e.V.

Ehrenvorsitzender: Heinz Münchau, 1. Vorsitzender: Wolfgang Rapsch, Pekrunstr. 61, 12685 Berlin, Telefon: 541 54 73. Geschäftsstelle: Manfred Meißner, Franz-Jacob-Str. 14, 10369 Berlin, Tel. 97 13 880. Internet: BRCSemper1925.de. Sitzungen: jeden 1. bis 4. Mittwoch eines Monats, 18.00 Uhr bzw. 19.00 Uhr, Haus Kiezspinne, Schulze-Boysen-Str. 38.

Köpenicker Sportverein-Ajax e.V.,

Allende-Sportplatz, Wendenschloßstr. 50, 12559 Berlin, Postanschrift Radsport-Abteilungsleiter: Olaf Krug, Mittelheide 72, 12555 Berlin, Tel.: 030 / 65 26 07 26.

NRVg Luisenstadt

Ehrenvorsitzender Alfred Witte. 1. Vorsitzender: Peter Scheunig. Geschäftsstelle: Cornelia Berthold, Havelkorso 165, 16565 Lehnitz, Telefon: 03301 / 2013 83 oder 0174 / 90 53 175, Fax: 03301 / 20 13 85. Sitzung: jeden Montag 19 Uhr, „Zum Doppelochsen“, Pätzer Str. 17, Ecke Gradestr.

RV Möwe Britz

Ehrenvorsitzender Wolfgang Strauß; 1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Siegfried Freier, Fenchelweg 66 A, 12357 Berlin, Tel. 606 56 34, Fax: 603 65 96, www.moewe-britz.de Sitzung: jeden 1. und 3. Mittwoch, 19 Uhr, Gaststätte „Zum Doppelochsen“, Pätzer Straße 17, 12359 Berlin, Tel. 62 90 36 38.

Mountain-Bike Verein Berlin e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Dirk Borrmann, Am Irissee 4, 12349 Berlin, Telefon: 703 07 78, Handy: 0172-397 77 76, Fax: 435 60 665. E-mail: dirk.borrmann@t-online.de, Internet: www.mtb-verein-berlin.de. Weitere Ansprechpartner: Anke Glaser, Tel. 383 05 707 und Christian Akkurat, Tel. 347 06 398. Treffen: Jeden 1. Montag im Monat, 19.00 Uhr im Jugendklub „Schloß 19“, Schloßstraße 19, Charlottenburg.

RVg Nord Berlin e.V.

1. Vorsitzender: Klaus Stäbler, Ceciliengärten 24, 12159 Berlin, Telefon: 859 67 108, Fax: 795 21 20. Geschäftsstelle: Gerd Wolschke, Sonnenblumenweg 15a, 16548 Glienicke/Nordbahn, Handy: 0172-394 16 33. Sitzung: jeden 1. Montag, 19.30 Uhr im Restaurant „Pfefferkorn“, Transvaalstr. 25, 13351 Berlin, Tel. 45 97 30 26. Radballtraining: Turnhalle Utrechter Str. 25, Mittwoch und Freitag 19-22 Uhr; Turnhalle Neues Ufer 6, Dienstag 19-22 Uhr.

RSV Werner Otto e.V.

1. Vorsitzender: Werner Otto, Telefon: 916 52 46, Fax: 916 56 15. Geschäftsstelle: Velo-Sport „Werner Otto“, Pastor-Niemöller-Platz 8, 13156 Berlin. Sitzung: Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr im in der Advent-Gemeinde, Eichenstr. 61, 13156 Berlin Internet: www.rsvwernerotto.de und www.otto-bikes.de.

SC Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Jürgen Lippold Tel. 0172 / 3097349. Vereinsheim Sportforum Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Tel./Fax: 97 17 20 93, Geschäftszeit: Montag 15-16 Uhr, Dienstag 17-18 Uhr, Mittwoch 10-12 Uhr. Sitzung: jeden ersten Montag eines Monats ab 19 Uhr.

BRC Defekt 1902 e.V.

1. Vorsitzender/RTF-Fachwart: Alfred Faber, Schwedenstraße 5, 13357 Berlin, Tel. 492 10 81. Geschäftsstelle: H. Lambrechts, Letzkauer Steig 8, 13503 Berlin, Tel. 030 / 43 66 70 03.

RV Lichterfelde-Steglitz

1. Vorsitzender: Hans Schubert, Moselstr. 67, 15827 Blankenfelde, Telefon: 0337 / 937 19 64, Geschäftsstelle: Anneliese Karbowy, Hindenburgdamm 99, 12203 Berlin, Telefon: 711 65 06, Fax: 75 47 89 90. Sitzung: jeden 1. und 3. Freitag, 20 Uhr, Kantine des VFK Südwest, Ostpreußendamm 85b, Lichterfelde-Süd. Jugend trifft sich 30 Minuten vor Sitzungsbeginn.

TSV Berlin-Mariendorf e.V., Abt. Radsport

Abt.-Leiter: Helmut Stiller, Marmaraweg 14, 12109 Berlin, Tel. 030/703 10 06

PSV Olympia Berlin e.V.

Abteilung Radsport, Kirschweg 23, 12524 Berlin. 1. Vorsitzender Henrik Kuchno, geb Schulze, Rennsportwart Lars Scheer, Bautzener Platz 3, 10829 Berlin, Tel.: 0163 / 250 51 59

BRC Zugvogel 1901

Ehrenvorsitzender: Walter Fechner. 1. Vorsitzender: Jörg Wittmann, Tel. 0179/206 51 48, Fax: 01805-624562-13570; j.wittmann@berlin.de; Geschäftsstelle: Ralph Wittmann, Straße am Falkenberg 37, 12524 Berlin, Tel. 030 / 673 38 36; Fax: 069 1330 312 97 09; Sitzung: freitags 19.30 Uhr, Haus des Sports, Gitschiner Str. 48-49, Ecke Böcklerstr., Telefon: 615 73 73; www.brc-zugvogel.de

BSV AdW Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Karsten Wiewald, Hellersdorfer Straße 103, 12619 Berlin, Telefon: 562 98 351. 2. Vorsitzender: Guido Heinze. Geschäftsstelle: Radsport-Heinze, Forsthausallee 26, 12437 Berlin, Telefon: 532 70 98.

BSG Berliner Feuerwehr – Abt. Radsport

1. Abteilungsleiter: Andreas Ohlwein, Sodener Str. 24, 14197 Berlin, Telefon: 821 67 00, Fax: 827 010 26, e-mail: ohlwein@snafu.de, Funk: 0172 / 305 75 54. Versammlung: Gaststätte „Zum Vereins-eck“ in Berlin-Tempelhof, Friedrich-Franz-Str./Ecke Friedrich-Wilhelm-Str.

BSG Landesbank Berlin, Abt. Radfahren

1. Abteilungsleiter: Lothar Belitz, Klauslager Weg 3A, 13467 Berlin, Telefon: 405 39 116.

ESV Lok Berlin-Schöneeweide, Sekt. Radfahren

Sektionsleiter: Torsten Nelde, Fercher Str. 26, 12629 Berlin, Tel. 998 56 52, Funk 0177 / 89 85 652. Treffpunkt jeden ersten Freitag im Monat 18.00 Uhr Turnhalle Adlergestell 143, 12439 Berlin.

Skiclub Pallas, Sparte Radfahren

1. Vorsitzender, Jörg Ziegenhagen, Thrasoltstr. 17, 10585 Berlin, Telefon: 341 59 75.

Marzahner Radsportclub Berlin '94 e.V.

1. Vorsitzender / Geschäftsstelle: Michael Lemke, Geraer Ring 51, 12689 Berlin, Telefon: 930 23 504, Fax: 930 23 518.

Berliner TSC e.V., Abt. Radsport

Vorsitzender: Bernward Rechel. Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 25, 10407 Berlin, Telefon: 421 17 45 Fax über TSC-Zentrale: 423 21 11. Sitzung: Jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr.

Weltraumjogger Berlin e.V., Abt. Radsport

Alexander Dierig, Falkenseer Str. 28, 14621 Schönwalde, Tel.: 03322 / 424 88 80.

TuS Neukölln 1865 e.V., Abt. Radsport

Geschäftsstelle: Lipschitzallee 29, 12351 Berlin, Tel.: 030 / 68 75 756 (Do. 19 - 21 Uhr)

FSG Sportclub Lilienthal e.V., Abt. Radsport

Kay Döring, Welterpfad 14b, 12277 Berlin, Tel. 030 / 721 32 97.

TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., BMX-Abteilung

Abteilung BMX-Carsten Kraft; Geschäftsstelle: Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, Telefon: 415 68 67, Fax: 415 71 68.

Downhill Berlin e.V.

Vorsitzender Mathias Iden, Helenehof 1, 10245 Berlin, Tel. 0179 / 404 73 50.